



06.22
Ausgabe Dezember

Pernitzer Nachrichten

Neuigkeiten aus unserer Gemeinde

**Müllabfuhr
Kalender 2023**
und alle Infos zur
Wertstoffsammelstelle
zum Heraustrennen
in der Blattmitte

**Wir wünschen
Ihnen ein schönes
neues Jahr 2023**

Energie & Umwelt

Ausbau Fernwärmenetz
bzw. Klimaschutz

Bach 4

Lernraum
Reparaturcafé

Heimat- geschichten

Das Hotel Singer

Bildungs- einrichtungen

Was hat sich getan?

Unsere Vereine

informieren

Liebe Pernitzerinnen und Pernitzer!



Ich hoffe, dass Sie einen angenehmen und schönen Sommer verbringen konnten.

Aufgrund der Eigenverantwortung der Bevölkerung konnten wir die Coronazahlen niedrig halten und Veranstaltungen in vollen Zügen genießen. Je nach Coronainfektionen werden wir im nächsten Jahr unsere „Jubilarfeiern“ und unsere „Grätzelfeste“ wieder aufleben lassen.

Eine große Herausforderung für uns alle wird sein, die Energiekosten gering zu halten.

Von Seiten der Gemeinde wurden einige Maßnahmen getroffen:

- Abschaltung der Gemeindeamtsbeleuchtung
- Abschaltung der alten Friedhofskapellenbeleuchtung
- Pfarrheim, Kirche und Kriegerdenkmal werden nur mehr stundenweise beleuchtet
- Adventbeleuchtungen werden reduziert

Am 29. Mai 2022 fand der diesjährige „Abschnittsfeuerwehrtag Gutenstein“ bei uns in Pernitz statt. Mehrere FF-Mitglieder wurden anlässlich ihrer 25-, 40- und 50-jährigen Mitgliedschaft geehrt. Herzlichen Glückwunsch den beständigen Mitgliedern. Im Anschluss fand die Fahrzeugweihe des neuen HLF-2 statt. Der anschließende Fröhshoppen mit der Musikkapelle Pernitz war ein voller Erfolg.



Die Bergrettungsfeier am 21. August 2022, zum Jubiläumsfest „85 Jahre Ortsstelle Pernitz“ war eine äußerst gelungene Veranstaltung. Ich wünsche euch weiterhin viel Engagement und Freude bei eurem ehrenamtlichen Einsatz.

Am 10. und 11. September 2022 fand der Rot Kreuz Heurige erstmals im Pfarrheim statt. Pfarrer Paul Jachim segnete im Beisein zahlreicher Ehrengäste zwei neuen Rettungsfahrzeuge.

Nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit konnten am 14. September 2022 die 36 Wohneinheiten in der Raimundgasse an die Bewohner übergeben werden. Ich wünsche den neu zugezogenen sowie den übersiedelten PernitzerInnen viel Freude in ihrem neuen Zuhause. Die Gleichfeier für das „Betreute Wohnen“ fand am 26. September 2022 im Beisein der Projektverantwortlichen sowie einiger Gemeinderäte statt.

Der Fitmarsch der drei Gemeinden Pernitz, Waidmannsfeld und Gutenstein führte heuer über den Petersberg zur

Raimundvilla. Der gemütliche Ausklang fand im Feuerwehrhaus statt. Ein herzliches Dankeschön der Berg- und Naturwacht für die Ausschilderung und die Betreuung der Labstelle, der Bergrettung für den „Schlussmarsch“ und den Mitgliedern der FF-Pernitz für die hervorragende Jause.

Für die Fertigstellung sowie die Pflege des „Baumkreises“ möchte ich mich beim Obmann Nikolaus Neffe und allen freiwilligen HelferInnen des Dorferneuerungsver-eines herzlichst bedanken.

Vom 27. bis 30. Oktober 2022 fand in Innsbruck der Alpenländische Volksmusikwettbewerb statt. Ein Wettbewerb, bei dem auserwählte Gruppen aus der Schweiz, Südtirol, Bayern und Österreich vertreten waren. Wir sind sehr stolz, dass auch von unserer Musikschule zwei Gruppen mit dabei sein konnten. Einen ausgezeichneten Erfolg erzielten Matheo und Noah. D’Piestingtaler mit Liona, Valerie, Jakob und Fabian erzielten einen sehr guten Erfolg. Ich gratuliere allen Musizierenden und deren Lehrer Herrn Rudi Pichler zu dieser hervorragenden Leistung.

Mit 1. Dezember 2022 wurde Frau Hanna Ramsauer als Kindergartenhelferin für 6 Monate befristet zur Einschulung aufgenommen. Ich wünsche ihr viel Freude in unserem Kindergarten.

Ein Appell an unsere Hundehalter: Ich bitte Sie, Ihre Hunde an der Leine zu führen und auf landwirtschaftlich genutzten Flächen nicht frei laufen zu lassen, da es sonst zur Verschmutzung des Grünfutters kommt. Beschwerden gibt es auch über weggeworfene Hundekotsackerl entlang von Gehwegen, die sich in Sträuchern und Gärten wiederfinden. Benutzen Sie bitte die aufgestellten Mülleimer.

Liebe BürgerInnen, liebe Vereine, Körperschaften, Wirtschaftstreibende, Gemeinderäte aller Fraktionen und GemeindemitarbeiterInnen. Ich möchte mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und für Ihr Vertrauen bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne und ruhige Adventzeit, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und ein sorgenfreies, erfolgreiches und gesundes Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister, Hubert Postiasi

Aus dem Inhalt

02

Vorwort

Bgm. Hubert Postiasi

Vbgm. Markus Panzenböck

04

Aus dem Gemeinderat

Zweites Halbjahr 2022

Kultur & Sport

Sozialressort

Ferienbetreuung

Fitmarsch 2022

Radreparaturtag

GEHmeineRADsitzung

Reparaturcafé zieht Bilanz

Junge und alte Saftmeister

Der Winter ist im Anmarsch

Änderung Vorrang

12

Themenschwerpunkte

Raus aus Öl und Gas!

„Bach4“ Eröffnungsfest

Ökologische Vorbildgemeinde

Richtig Heizen

15

Jugend in Pernitz

17

Pernitz anno dazumals

Das Hotel Singer

Advent und Ministrieren

23

Müllabfuhr 2023

Wertstoffsammelstelle

zum Herausnehmen

27

Blaulicht-organisationen

32

Bildungseinrichtungen

40

Vereine

44

IP-Pernitz

Sammelspass mit Perni

45

Ärzte-Dienstplan

Jänner-März 2023

46

Jubilare & Frohbotschaften

Wir trauern

47

Impressum

Geschätzte BürgerInnen,

Die Förderung von nachhaltigen Projekten in der Gemeinde ist für mich ein Herzensanliegen. Durch die Mitarbeit von zahlreichen HelferInnen sind im nun ablaufenden Jahr zukunfts-trächtige Wege eingeschlagen worden:

Seit mittlerweile 2 Jahren verfolgen wir bei der Gestaltung und Pflege des öffentlichen Grüns die Prinzipien von Natur im Garten. Neu wurden seit dem letzten Frühling ökologische Grünflächen-Patenschaften abgeschlossen. An dieser Stelle bedanke ich mich beim Team des Bauhofs für die Unterstützung bei der Umstellung und ganz besonders bei den „Versuchskaninchen“ des ersten Jahres: Renate Gabriel, Heidi Pernhofer, Christl Postiasi & Maria Schröder bzw. den Firmen Dekostadl und Friseur mal anders Hanna Gruber, allesamt Patinnen von Blumenrabatten an der Hauptstraße, die für die Pflegearbeiten im Jahresverlauf Verantwortung übernommen haben. Außerdem bedanke ich mich beim Dorferneuerungsverein für das Mähen der beiden Naturwiesen (Baumkreis und beim Friedhofsparkplatz) und bei Hermann Singer für das Gießen von frisch gepflanzten Jungbäumen! Sollten Sie Interesse an der Übernahme einer derartigen Patenschaft haben, freue ich mich über eine Kontaktaufnahme. Für unsere bisherigen Bemühungen um die naturnahe Grünraumpflege wurde die Marktgemeinde Pernitz im Schlosspark Bad Vöslau mit der Auszeichnung „Goldener Igel“ bedacht!

Das Reparaturcafé im „Bach4“ hat bei vier Veranstaltungstermine erfolgreich seine Pforten geöffnet. Nur durch die freiwillige Mitarbeit der Reparaturhelfer/ Organisatoren Paul Strebinger und Ulli Hammer-Strebinger, Renate Gabriel, Bruno Schmidt, Hannes Böck, Ilse Grill, Josef Dorfmeister, die zahlreichen Kuchenbäckerinnen und die Mitarbeiterinnen von Rumtrieb ist es möglich, defekte Dinge zu reparieren und nicht im Abfall landen zu lassen. Um die Nutzung von regional verfügbaren Ressourcen geht es auch beim Projekt Saftmobil von Obst im Schneebergland. Im Rahmen des ersten Presstages am 20. Oktober kamen auch alle Kinder der Volksschule zu Besuch!

Nach dem Wegfallen von Einschränkungen in der Covid-Ära sind auch regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche wieder angelaufen. Die Öffnung des Jugendraums und der neu hinzugekommene Lernraum des „Bach4“ sind ebenfalls nur durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer möglich – herzlichen Dank dafür! Details zu den Angeboten und die Öffnungszeiten finden Sie im Blattinneren. Von Seiten der Gemeinde wurden die dafür notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen und die Räumlichkeiten bei einem Fest am 30. Juni offiziell eröffnet.

Und mit dem neuen Jahr, das ein hoffentlich GUTES wird, startet noch eine niederösterreichweite Änderung in der Wertstoffsammlung: Der gelbe Sack wird neben Verpackungs-Kunststoffen zukünftig auch mit Metallverpackungen befüllt und im vierwöchigen Intervall abgeholt. Information zur Neuerung finden Sie im Blattinneren. Gelbe Säcke werden weiterhin auf unserer Wertstoffsammelstelle ausgegeben. Die bisher für die Sammlung der Metallverpackung verwendeten Container werden im Jänner eingezogen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage im Kreise der Familie und alles Gute für 2023!

Vbgm Markus Panzenböck (Ressort Umwelt & Verkehr)



Aus dem Gemeinderat

In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Markierungsarbeiten an der Hauptstraße, eines Behindertenparkplatzes in der Wipfelhofstraße, eines Warnhinweises beim Kindergarten und von „Haifischzähnen“ an den Kreuzungen mit geändertem Vorrang wurden an die Fa. Swarco Heoscont vergeben.
- Für einen Rastplatz am Baumkreis wurde eine Sitzgarnitur zu einem Preis von € 1.468,54 von der Fa. Ziegler Außenanlagen GmbH angeschafft.
- Zukünftig wird die Marktgemeinde von der Dr. Heiss Steuerberatungs-GesmbH steuerlich beraten und vertreten.
- Zuschuss zu Bade-Saisonkarten für die Piestingtaler Bäder in Gutenstein, Waidmannsfeld, Piesting und Waldegg in der Höhe von max. € 30,-.
- Am Friedhof sind in einer ersten Ausbaustufe 4 Urnengrabstellen („Rasengräber“) errichtet worden.
- Aufträge zur Ausschreibungserstellung und Bauaufsicht bei den Vorhaben zur Sanierung von zwei Gemeindebrücken (Geramühlgasse und Wipfelhofstraße) bzw. eines Abschnitts der Gentzschgasse wurden an DI Leo Klosterer, ZT bzw. Baumeister Ing. Hannes Weibel vergeben. Die Arbeiten selbst werden nach Maßgabe der Witterung starten.
- In Abstimmung mit der Gemeinde Waidmannsfeld werden durch folgende Beschlüsse die bereits lang andauernden Unklarheiten und Streitigkeiten um die Wasserversorgungsanlagen in Schallhof beigelegt. 9 Haushalte im Ortsteil Schallhof, die bisher durch die Marktgemeinde Pernitz mit Trinkwasser versorgt wurden, werden gegen eine Pauschale von € 16.000,- an das Trinkwasserleitungsnetz der Gemeinde Waidmannsfeld angeschlossen und zukünftig von dieser versorgt. Die 6 konsenslosen bestehenden Quellsammelschächte auf den Liegenschaften GrstNr. 659/1 und 659/2 KG Neusiedl bei Pernitz werden unentgeltlich an die Gemeinde Waidmannsfeld übergeben und sollen in deren bestehendes Projekt zur Wasserversorgung des Ortsteils Schallhof integriert werden. Die Marktgemeinde Pernitz erklärt, dass nach der Übergabe keine weiteren gegenseitigen Rechte und Pflichten aus diesem Titel entstehen werden und dass sie bezüglich der Wasserrechts-Projekte der Gemeinde Waidmannsfeld keine weiteren Verfahren anstrengen wird.
- Auf den Wahlvorschlag der Partei UPSPÖ wurde GR Ulrike Hammer-Strebinger in die Schulausschüsse der Sonderschule, Volksschule und Mittelschule entsendet.
- Der Fa. Hilde Lenz wird eine Lehrlingsförderung in der Höhe von € 365,- gewährt.



- Die WC-Anlage am Bahnhof Pernitz wird von der ÖBB Infrastruktur AG gegen ein Entgelt von € 120,- angemietet und mit einer Schließanlage zur Zutrittskontrolle um € 1.794,11 ausgestattet. Ausführende Firma: HMS Daten- und Elektrotechnik GmbH.
- Emissionsschutzwall Feldgasse: Einem Vertrag zur Errichtung, Bepflanzung und Erhaltung eines Emissionsschutzwalls mit der CP Immobilien GmbH (Anm. Wilhelm Panzenböck) wurde zugestimmt. Davon abhängig wurde das örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmung) hinsichtlich der reduzierten Breite des Grünland-Grüngürtel-Emissionsschutz abgeändert.
- Für die Errichtung des barrierefreien Zugangs zur Polizeiinspektion Pernitz wurden Aufträge an die Fa. Schlosserei Bock GmbH (Geländer, € 9.996,-) und Fa. Mayerbau (Ausbrüche und Mauerarbeiten Eingangsbereich, € 6.493,99) vergeben.
- Beschluss zur Förderung von Kinderkarten der Geburtsjahrgänge 2007-2016 im Schigebiet Unterberg im kommenden Winter: Beim Kauf einer „Wahlabo-Karte für 10 Tage“ werden € 100,-, beim Kauf einer „Wahlabo-Karte 20 Tage“ werden € 130,- an Zuschuss gewährt. Die Wahlabo-Karten ermöglichen einen Konsum an Tagen eigener Wahl bis inkl. Saison 2024/2025. Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Pernitz und Vorlage der Wahlabo-Karte. Die Auszahlung der Subvention erfolgt bis längstens 31.03.2023 zu den Zeiten des Parteienverkehrs.
- Dem SC Ortmann wurde zur Neuerrichtung oder Sanierung des Vereinsgebäudes eine Subvention in der Höhe von € 50.000,- gewährt, zahlbar 2022. Nach Vorlage einer entsprechenden Baubewilligung erfolgt in den Kalenderjahren 2023 und 2024 eine weitere Subvention in der Höhe von jeweils € 125.000,-.

Alle Protokolle des Gemeinderats finden Sie unter www.pernitz.gv.at/sitzungsprotokolle

Ausschuss Kultur & Sport

Liebe Mitmenschen!

In der Kürze liegt die Würze!

Also dieses Mal nur ein kurzer Überblick, was sich getan hat in den Bereichen Kultur und Bildung:



- Vier erfolgreiche und gesellige Markttage
- Zwei Ausstellungen mit heimischen Künstlern und auch die Bilder der verstorbenen Künstler wurden von Rudi Fleischmann ins rechte Licht gerückt
- Rad Reparatur Tag beim Bahnhof: Danke an NÖ Regional, ÖAMTC und Robert Wanzenböck für die Unterstützung
- Rad Kurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren

- Platzkonzert unter Mitwirkung der Pernitzer Jugendbläs (Jugend der Musikkapelle Pernitz)
- Eine Woche Ferienbetreuung mit Kindern im Alter von 7 Bis 11 Jahren, mit Kunst Spiel Spaß, gemeinsam essen, das hat den Kindern und auch uns gutgetan, zu sehen wie viel Freude Gemeinschaft machen kann
- Sommerkino im Park vor dem Pfarrheim
- Kun(s)terbunt- Markt im Pfarrheim - Mal was Neues! Hat allen viel Freude gemacht
- Vortrag von Martin Fischer zum Thema Patientenverfügung
- Fitmarsch unter Beteiligung von Berg- und Naturwacht, Bergrettung und FF Pernitz. Danke!
- Adventmarkt vor und im Pfarrheim
- Planungen für das nächste Jahr: Erste-Hilfe-Kurs, Computer-Kurs für Senioren und andere Interessierte, Jubilärfeste mit Vor- und Rücksicht auf die Gesundheit der Jubilare



Im nächsten Jahr laden wir sie zu „3-mal Gemeinsam“ ein: drei neue Feste in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle und Verpflegung zum Tratschen und Zusammensein!

Vieles war zu planen und ist es immer noch. Uns vom Ausschuss für Kultur und Sport bzw. Bildung macht es Freude, Neues zu starten und Altbewährtes zu erhalten.

Einen schönen und endlich wieder geselligen Advent wünschen euch

GGR Johanna Gruber und GGR Johanna Bayer

NÖ Landtagswahl 2023!

Als Wahltag für die Landtagswahl 2023 wurde der 29. Jänner 2023 kundgemacht.

Der Stichtag ist der 18. November. Damit sind alle österreichischen Staatsbürger wahlberechtigt, die am Stichtag über einen Hauptwohnsitz in einer niederösterreichischen Gemeinde verfügen, spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Bitte bringen Sie zur Wahl einen Ausweis und die per Post übermittelte Wahl-Verständigung (darauf ist auch das Wahllokal und der Wahlsprengel angegeben) mit!

Ein coole Sache

Ferienbetreuung der besonderen Art

Für 21 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahre ermöglichte die Gemeinde Pernitz eine bisher einzigartige Ferienbetreuung

in Kooperation mit *dieARTE Schule* zur Förderung von Kunst und Kreativität. Die Künstlerin und Leiterin Mag. Petra Mühlmann-Hatzl gab Einblicke in vielfältige Kunst-richtungen. Die Nachmittage wurden vom Freizeit- und Kreativpädagogen Bernhard Lenz gestaltet und von der Sozialpädagogin Alexandra Mair begleitet. Zudem wurden örtliche Vereine in diese besondere Ferienbetreuung mit einbezogen.



Kunst und Bewegung sowie Kreativbildung sind wichtige Faktoren für eine gesunde Psyche und einen guten Zugang zum eigenen Körper, vor allem wenn man die in der Pandemie oftmals entstandenen Defizite berücksichtigt.

„Kunst ist ein Werkzeug, das dem Kind aber auch dem Erwachsenen Zugang zu sich selbst und zu den eigenen wertvollen Potentialen bietet“, sagt die Künstlerin und Pädagogin Petra Mühlmann-Hatzl. „Gerade jetzt nach diesen schwierigen Zeiten ist es so wichtig für uns alle, kreativen Handlungsspielraum genießen zu können.“

Unterstützt wurde das Projekt mit Geldspenden der Volksbank Pernitz, der Sparkasse Pernitz, und der Firma



Essity, die für die Versorgung mit Essen und Getränken verwendet wurden. Die Gemeinderäte aus dem Ausschuss für Bildung GGR Johanna Bayer und GGR Johanna Gruber wurden von freiwilligen Helfern aus der Gemeinde unterstützt.



Die Woche wurde mit einer bemerkenswerten Ausstellung vor dem Pfarrheim gefeiert. Dabei konnten über 100 Zeichnungen, 40 Leinwände und 30 Textilarbeiten bestaunt werden. Für Bürgermeister Hubert Postiasi gab es auch noch eine besondere Überraschung: Ihm wurde von Theo und Sebastian stolz eine Kreidezeichnung des Gemeindewappens überreicht.

Fitmarsch 2022 als „sauberhaftes Fest“

Nach zweijähriger Pause konnte heuer endlich wieder ein Fitmarsch veranstaltet werden.



Bürgermeister und Gemeindevertreter gemeinsam am Start

Die mit den Nachbargemeinden Waidmannsfeld und Gutenstein gemeinsam veranstaltete Wanderung zum Nationalfeiertag wurde von 174 gezählten Wanderern und einigen Zaungästen genutzt, um die ca. 10km lange Wanderstrecke über den Petersberg mit Start und Ziel in Pernitz zu genießen.



Am Kontrollpunkt

Dazu trug neben dem perfekten Wanderwetter auch die gut gewählte Streckenführung – markiert von Fritz Cykel – und das kulinarische Programm bei. Die Labestelle inklusive Kontrollpunkt wurde von der Berg- und Naturwacht organisiert, für die Verpflegung im Ziel sorgte die FF Pernitz. Die Getränke und Lebensmittel wurden von der Gemeinde Pernitz zur Verfügung gestellt und die gesamten Einnahmen bleiben auf diese Weise bei den genannten Vereinen. Bei der Zielankunft erhielt jeder Wanderer ein kleines Gläschen Honig vom heimischen Imker!

Die gesamte Veranstaltung inklusive Bewirtung wurde unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung als „sauberhaftes Fest“ abgehalten. Mit Verleihung dieser Auszeichnung ist u.a. die Verwendung von regionalen und saisonalen Produkten, die Ermögli-



Die gutbesuchte Labestelle am Petersberg

chung der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Vermeidung von Abfällen verbunden. Zur Erfüllung des letzten Punktes gab es nur Getränke aus Mehrwegverpackungen und es wurde waschbares Geschirr verwendet.

Neben der Eröffnung des Bach4 und des Jubiläumsfestes der Bergrettung war der Fitmarsch bereits das dritte „sauberhafte Fest“ in diesem Jahr. Jede Gemeinde- bzw. Vereinsveranstaltung, die diese Auszeichnung verdient, wurde vom Land Niederösterreich nach einem entsprechenden Ansuchen mit einer Förderung in der Höhe von € 500,- bedacht!



Übrigens: Die Marktgemeinde Pernitz hat eine große Ausstattung mit waschbaren Bechern, welche neben der Verwendung bei Gemeindeveranstaltungen auch von Privatpersonen oder Vereinen ausgeliehen werden können!

Aus dem Sozialressort

Der Gemeinderat verabschiedete im Juni einstimmig eine Resolution, dass das Heim Feichtenbach und die dazugehörige wichtige Widmung als Bauland-Sondergebiet Erholungsheim erhalten bleiben sollen.

Diese Resolution wurde an die verantwortlichen Träger des Gesundheitssystems, Krankenversicherungen sowie politisch handelnde Personen und Ministerien gesendet. Laufend langten Antworten zu diesen Resolutionen ein, welche im Sozialausschuss behandelt wurden.

Weiters wurden im Sozialausschuss die Schulgeldunterstützungen für das Jahr 2023/2024 behandelt, welche noch einer Beschlussfassung durch den Gemeinderat bedürfen. In der nächsten Sitzung des Sozialausschusses wird das Projekt „Community Nurse“ besprochen.



Ihr GGR für Soziales,
Lukas Brodtrager

Knapp 50 Räder wieder „radlfit“

Radreparaturtag

Am Samstag, den 27. August 2022 strömten zahlreiche Pernitzerinnen und Pernitzer nicht nur zum Markttag vorm Gemeindezentrum.

Auch beim Bahn-Bus-Knoten Pernitz-Muggendorf wartete ein tolles, kostenloses Angebot auf die Ortsbevölkerung. Bei einem „Radreparaturtag“, welcher bereits zum zweiten Mal durch die Gemeinde und das Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ.Regional



Foto (v.l.n.r.): Robert Wanzenböck (Reparaturwerkstatt Wanzenböck), Hanna Gruber (Organisatorin Markttag Pernitz & Radreparaturtag), Johannes Sanz (ÖAMTC), Markus Panzenböck (Vizebgm), Bgm. Hubert Postiasi, Andreas Gruber (ÖAMTC) und Martina Sanz (Mobilitätsmanagement Industrieviertel, NÖ.Regional)

tätsmanagement Industrieviertel der NÖ.Regional organisiert wurde, konnte man seine Fahrräder auf Verkehrstauglichkeit überprüfen und kleine Reparaturen sofort durchführen lassen.

Für die Radchecks standen gleich drei Techniker vor Ort zur Verfügung. Zwei ÖAMTC-Mitarbeiter sowie Robert Wanzenböck von der Radreparaturwerkstatt Wanzenböck überprüften in **vier Stunden 50 Kinder-, Damen- und Herren-Räder** auf StVO-Konformität sowie deren Bremsen und Schaltung. Praktisch alle Wünsche der Kundinnen und Kunden wurden dabei zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

„Das Fahrrad ist ein wichtiger Bestandteil der individuellen Mobilität. Mit dem PopUp Fahrrad-Stützpunkt tourt der ÖAMTC durch Stadt und Land und bietet so Gratis-Checks und schnelle Hilfe für Radfahrende“, so Walter Schmitl, Leiter ÖAMTC-Stützpunkt Wr. Neustadt.

Ansprechpartnerin:
DI Martina Sanz,
Mobilitätsmanagement Industrieviertel
der NÖ.Regional
Tel.: 0676 885 91 208

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit



Mobilitätsziele erreichen

Smart Mobil Sommertour

Am 11. Juli trafen sich knapp 40 Mobilitätsbeauftragte aus dem gesamten Industrieviertel mit Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, um gemeinsam an der Mobilitätswende zu arbeiten und über dafür notwendige Maßnahmen zu diskutieren.

„Um die Mobilitätsziele des Landes zu erreichen, brauchen wir die Unterstützung der Gemeindevertreterinnen und -vertreter, sie sind die erste Anlaufstelle für Mobilitätsfragen vor Ort und 365 Tage im Jahr für die Menschen in der Gemeinde da. **Ich wünsche mir, dass wir die Landsleute über unser Angebot im Öffentlichen Verkehr gut aufklären**“, hält Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko fest.

„Smart mobil“ tourte während der Sommermonate durchs ganze Land und hielt zu einem gegenseitigen Austausch von Politik und Wissenschaft in allen vier Vierteln. Fachexperten informierten dabei über Mobilitätsfakten und was Gemeinden dabei selbst tun können, um die Mobilität von morgen mitzugestalten.



Nicht nur aufgrund der aktuellen Preissteigerungen, die auch den Mobilitätssektor betreffen, gewinnt das Thema Radfahren in der Bevölkerung immer mehr an Bedeutung. Das Land Niederösterreich hat im Jahr 2022 ein Budget von 16 Mio. Euro für den Bau neuer Radwege veranschlagt. Die „Smart mobil“ Sommertour wird vom Regionalen Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional organisiert. Für die Marktgemeinde Pernitz war unser Mobilitätsbeauftragter GR Manfred Dwornikowitsch beim Veranstaltungstermin in Baden dabei.

Das Fahrrad hat immer Saison

GEHmeindeRADsitzung

Das Fahrrad hat immer Saison und tut der Gesundheit gut. Und dasselbe gilt für das Zufußgehen!

Aus diesem Grund nahm der Ausschuss für Umwelt und Verkehr die Anregung des Klimabündnis NÖ auf und lud dazu ein, bei der Anreise zur Gemeinderatssitzung am 20. Juni auf Kraftfahrzeuge zu verzichten. Am Beweisfoto sieht man die hohe Erfolgsquote!



Förderung einer allgemeinen Reparaturkultur

Das Reparaturcafé Pernitz zieht Bilanz

Obwohl das Jahr noch nicht ganz abgelaufen ist und bei Redaktionsschluss der Pernitzer Nachrichten der 4. Termin des Reparaturcafés noch ausständig war, können wir eine erste positive Bilanz ziehen.



Seit unserem Start konnten zahlreiche Geräte erfolgreich instandgesetzt werden. Die Breite der Palette geht hier von Unterhaltungselektronik über elektrische Werkzeuge, Küchenkleingeräte, Uhren, Fahrräder und Wintersportausrüstung. Unsere gesteckten Ziele der Reduktion von Abfällen und der Förderung einer allgemeinen



Reparaturkultur haben wir somit schon ein Stück weit erreicht. Daneben kamen auch der fachliche Austausch und das Gespräch bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz.



Die Bundesregierung unterstützt ebenso diese Anliegen: Mit 26. April 2022 können Privatpersonen durch den Reparaturbonus eine Förderung von bis zu € 200,- für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder bis zu € 30,- für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben erhalten. Unter www.reparaturbonus.at kann ein Reparaturbon erstellt, ein Informationsblatt zum Ablauf heruntergeladen werden oder ein Partnerbetrieb gefunden werden - bei uns im Ort ist das IVB GmbH Paul Strebing!

Für das nächste Jahr sind bereits Termine festgelegt worden, an denen zusätzlich zum Dauerbrenner Elektrogeräte wieder saisonale Schwerpunkte gesetzt werden. Schauen Sie einfach mit Ihrem Reparaturanliegen vorbei!

Terminankündigung für 2023:

am 25. März, 03. Juni, 09. Sept.
und 25. November 2023
jeweils 13-17 Uhr



Schulklassen beim Schneebergland Saftmobil!

Junge und alte Saftmeister

Es wurde doch noch ein gutes Jahr für die Streuobstbestände. Das zeigte sich auch bei den Gemeindepresstagen im Schneebergland.



Die Schüler der VS vor dem Saftmobil, beim Befüllen der Großkiste und beim Obstsammeln an den Apfelbäumen der Gemeinde Pernitz (Fotos: Brigitte Hozang, VS Pernitz, Markus Panzenböck)

Über 30.000 Kilogramm Obst aus heimischen Streuobstwiesen wurden von vielen Obstbegeisterten gebracht und im Schneebergland Saftmobil zu köstlichem Apfel-, Birnen und Quittensaft gepresst.

Zusammen ein edles Produkt zu schaffen, motiviert sehr. Beim Saftmobil arbeiten die Saftmeister - an den Maschi-



nen Jacob Moser, Andreas Steurer und Johann Woltron - die Gemeindemitarbeiter und Privatpersonen engagiert zusammen. Das Saftmobil ist ein gelungenes Vorzeige Gemeinschaftsprojekt für eine klimafitte Genussregion. Ganz besonders schön ist es, dass so viele Kinder, die künftigen Betreuer der Streuobstbäume, mitmachen. Zeitweise herrschte ein ziemliches Gedränge rund um das Saftmobil.

Am 20. Oktober, dem ersten Presstag in Pernitz, kamen alle Kinder der Volksschule zu Besuch und brachten jede Menge selbst gesammeltes Obst, und viele Lehr- und Begleitpersonen mit. Das Obst wurde in den Großkistenheber eingeladen und bei der Führung die Funktionen der Obstpresse kennengelernt. Es wurden alte Apfelsorten und der frische Direktsaft verkostet und Praxiswissen über die Verarbeitung vermittelt. Rund 240 Liter gepresste, pasteurisierte und in Flaschen gefüllte Säfte konnten die Volksschulkinder mitnehmen. In diesem Schuljahr werden die Kinder den Saft von ‚ihrem‘ Obst trinken. Statt anonymer, standardisierter Massenware gibt es edlen Obstsaft – ein Privileg, das durch das Saftmobil möglich gemacht wird.

Die Kinderaktivitäten rund ums Saftmobil sind ein riesiger Erfolg und werden im nächsten Jahr ausgeweitet.

„Obst im Schneebergland“ kommt in die Schule – mit vielen praktischen Schulworkshops rund um das wichtige Thema Streuobst. Damit die nächste Generation unser heimisches Obst wertschätzen lernt.

Insgesamt wurden beim ersten Presstag in Pernitz ca. 1800kg Obst zu 1153 Liter pasteurisiertem Saft verarbeitet!

Und auch der Presstag in Muggendorf am 1. Oktober war gut besucht und stand für Pernitzerinnen zur Verfügung.

DI Brigitte Hozang

Die mobile Obstpresse wurde mit Unterstützung von Land, Bund und EU (LEADER) angeschafft.

Die Gemeinden Bad Fischau-Brunn, Berndorf, Hernstein, Hohe Wand, Markt Piesting, Muggendorf, Schratzenbach, Waldegg, Würflach sowie der Dorferneuerungs- und der Kulturverein Grünbach und Die Grünen Pernitz sichern mit ihrer finanziellen Beteiligung Pressstage für ihre BürgerInnen.

www.obstimschneebergland.at

Pflichten der Eigentümer

Der Winter ist im Anmarsch

Die Verpflichtung zur Schneeräumung und Streuung trifft innerhalb des Ortsgebietes grundsätzlich die Gemeinde.

Diese Zuständigkeit erfährt jedoch durch § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) eine wesentliche Einschränkung: Demnach sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, verpflichtet, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, zum öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist ein Gehsteig (ein Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Sowohl diese Verpflichtungen als auch die Haftung bei Unfällen treffen ausnahmslos die Hauseigentümer!

Eine Schneeräumung auf Gehsteigen und Gehwegen durch die Gemeinde stellt lediglich eine Unterstützung (welche u.U. nicht regelmäßig möglich ist) für die Bevölkerung dar.



Aufgepasst - Rechtsvorrang!

Änderung Vorrang

In den Gemeindestraßen Sebastianistraße, Gentzschgasse und Kellergasse wurde bei insgesamt zwölf Kreuzungen die Einführung des Rechtsvorranges umgesetzt.

Dies soll die Aufmerksamkeit gegenüber benachteiligten Verkehrsteilnehmern verbessern und die Einhaltung des Tempolimit von 30 km/h unterstützen. Um Unklarheiten und vor allem Unfällen vorzubeugen, wurden als Begleitmaßnahmen Bodenmarkierungen und befristet Hinweistafeln angebracht. Die Änderungen erfolgten nach einem entsprechenden Beschluss im Gemeinderat in enger Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsbehörde. **Bitte um Beachtung!**



Ein informativer Abend **Klimaschutz**

Am 13. Juni 2022 fand im Pfarrheim Pernitz ein Info-Abend statt, der mit hochkarätigen Vortragenden besetzt war. Energieberater Ing. Christian Manhardt klärte die etwa 50 BesucherInnen auf, was bei der Erzeugung und Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen Sinn macht.



Besonders die Errichtung von Photovoltaikanlagen ist nach seiner Einschätzung in der aktuellen Situation eine absolut sinnvolle und rentable Investition.

Meteorologin und Klimaforscherin Prof. Helga Kromp-Kolb rollte das Thema Klimawandel von den physikalischen Grundlagen bis zur Frage „Wer ist eigentlich zuständig für Klimaschutz?“ auf. Um

unseren Planeten nicht in ein „Hothouse Earth“ zu verwandeln, müssten rasch Maßnahmen auf allen politischen Ebenen von der EU über die Nationalstaaten, Bundesländer bis zu den Kommunen umgesetzt werden, die immer auch unter dem Gesichtspunkt der Verteilungsgerechtigkeit gesehen werden müssen. BürgerInnen können durch die VERÄNDERUNG VON GEWOHNHEITEN schon sofort einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der Verzicht auf regelmäßigen Fleischkonsum oder die Fortbewegung mit öffentlichen Verkehrsmitteln stellen aus ihrer Erfahrung heraus keine Reduzierung der Lebensqualität dar, haben aber unbestritten eine positive Wirkung auf Klima, Gesundheit und Wohlbefinden.



Zum Abschluss referierte Kerstin Pläß als Vertreterin des Klimabündnis Österreich und Koordinatorin der Klimabündnis-Partnerschaft am Rio Negro in Brasilien über die Möglichkeiten von internationaler Kooperation zum Schutz von besonders wertvollen Naturräumen. Sie



strich die große Bedeutung der Erhaltung der am Äquator gelegenen Regenwälder für das Weltklima und die indigene Bevölkerung heraus.

Gründung der Piestingtaler Energie Genossenschaft und Errichtung einer PV-Bürgerbeteiligungsanlage



Nach dem Motto „**Energie aus der Region, für die Region**“ startete die Piestingtaler Energie Genossenschaft (kurz PENG) mit dem Ziel, eine regionale, Autonomie anstrebende Energieversorgung für das obere Piestingtal zu erreichen. Eine Unterstützung dieser zukunftsweisenden Idee ist auf verschiedene Weise möglich: Besitzer einer PV-Anlage können überschüssigen Strom der PENG für die Vermarktung an lokale Verbraucher zur Verfügung stellen oder Sie beteiligen sich mit einem finanziellen Beitrag an der Errichtung einer Gemeinschaftsanlage. Die erste derartige Anlage errichtet die PENG am Dach der Feuerwehr Pernitz. Es besteht die Möglichkeit, als volljährige Person in diese Anlage in Form eines Bürgerbeteiligungsmodells bis € 5.000,- zu investieren und sich auf diese Weise gegen eine Kapitalverzinsung direkt am regionalen Ausbau erneuerbarer Energie zu beteiligen.



Kontakt und Infos unter
www.peng-eeg.at

Nachhaltige Heiztechnologie aus der Region
Netzausbau in Pernitz 2023

Raus aus Öl und Gas! Pernitz schafft's!

Jetzt in nachhaltige Heiztechnologie aus der Region investieren und Geld sparen!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Öl- oder Gaskessel und sichern Sie sich bis zu € 12.000,- an Förderungen!

„Der Ausbau der Fernwärmeversorgung durch Abwärmenutzung der ortsansässigen Essity Austria GmbH ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz und zur regionalen Entwicklung,“ erklärt Bgm. Hubert Postiasi. Die Bioenergie Ortmann GmbH trägt mit der Fernwärmeversorgung in Pernitz, welche durch Abwärme der ortsansässigen Essity Austria GmbH versorgt wird, zur klimafreundlichen Entwicklung der Region bei.

Der Fernwärmeausbau und die Netzverdichtung in Pernitz und Neusiedl ist für das Jahr 2023 geplant. Mit den „Raus aus Öl und Gas“ Förderungen und der Heizkostengutschrift Bioenergie Ortmann GmbH können Sie sich bis zu € 12.000,- ersparen. Bei durchschnittlichen Anschlusskosten von € 15.000,- kostet eine neue CO₂-neutrale Heizung inklusive aller Förderungen nur rund € 3.000,-. Beim Umstieg von einer Gasheizung sind derzeit sogar bis zu € 2.000,- zusätzliche Bundesförderung möglich.

Bundesförderung: www.raus-aus-öl.at

Landesförderung: www.no.e.gv.at/heizkesseltausch

Alles was Sie brauchen

Um die Wärme aus dem Fernwärmenetz in Ihr Heizungssystem einzuspeisen, benötigen Sie nichts weiter als eine Fernwärmeübergabestation, welche Ihr Installateur und Elektriker in die bestehende Heizungsanlage einzubinden hat. Diese regelt automatisch die Vorlauftemperatur und dient über den integrierten Wärmemengenzähler zur Verbrauchsabrechnung. Das Gerät wird von uns installiert und auch kostenlos gewartet.

Komfortabler geht's nicht!

Wir beraten Sie gerne!

Bioenergie Ortmann GmbH
Linsberger Straße 1/2/2
A-2822 Bad Erlach
T: +43 (0) 2627 48448
office@bwwb.at
www.bwwb.at

Unsere Bürozeiten:
Mo-Do: von 9-16 Uhr
Fr: von 09-12 Uhr




Aus Alt mach Neu

Schaukastenrenovierung

Vorher



Ausführende Firma: Malerei Martin Stögerer

.... und nachher in neuem Glanz



Mit tollem Rahmenprogramm

„Bach4“ Eröffnungsfest

Im Juni 2022 wurde die bis dahin durch COVID-19 verzögerte offizielle Eröffnung der Räumlichkeiten in der Bachgasse 4 (ehemaliges Postverteilerzentrum) nachgeholt.



Das Rahmenprogramm gestalteten Nikolaus Neffe mit einem Erzähltheater über „das Schloss Hin-ein-und-nie-wieder-hinaus“ sowie die Pernitzer Jungbläs unter der Leitung von Evelyn Deutsch. Für das leibliche



Wohl wurde vom Rumtrieb mit antialkoholischen Cocktails und vom Elternverein der VS Pernitz und ASO Pernitz in Form von selbstgemachten Mehlspeisen und Auf-



strichbrotten gesorgt. Um dem Nachhaltigkeitsaspekt Rechnung zu tragen, stammten die Getränke überwiegend von regionalen Bio-Produzenten, die in Mehrweggebinden oder wiederverwendbaren Kunststoffbechern ausgegeben wurden. Also wirklich ein „sauberhaftes“ Fest!

Lernraum

Im Obergeschoß des „Bach4“ befindet sich ein mittelgroßer heller Raum – ursprünglich als Mannschaftsraum der Feuerwehr, dann als Aufenthaltsraum der PostverteilerInnen genutzt. Aus ALT mach NEU: Mit nur geringem Aufwand - Ausmalen durch Jugendliche, Aufstellen von Schultischen und Sesseln aus dem Fundus der Volksschule und Einrichtung einer Internetverbindung – ist der Raum mittlerweile ein Lernraum für SchülerInnen geworden und regelmäßig in Betrieb.



Betreut wird der Lernraum von aktiven und angehenden PädagogInnen! Sei es in Form von Unterstützung beim Erledigen der Hausübungen oder die gezielte Vorbereitung auf Tests und Prüfungen, gemeinsam lässt sich vieles besser schaffen.

Aktuelle Öffnungszeiten



Jugendraum:

Mittwoch: 16-18 Uhr / Team Rumtrieb
Freitag: 15-18 Uhr / Koordination Nikolaus Neffe
Samstag: 17-19 Uhr / Benjamin
Jeden 1. Donnerstag im Monat:
16- 18 Uhr Mädels*nachmittag

Lernraum an Schultagen:

(Unterstützung bei Hausübungen,
Vorbereitung für Prüfungen)
Montag von 15-17 Uhr und
Donnerstag 15-17 Uhr

Natur im Garten

Pernitz ist ökologische Vorbildgemeinde

Verleihung der Auszeichnung „Goldener Igel“ durch Natur im Garten.

Die Gemeinde Pernitz dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Im Mittelpunkt stehen seit über 20 Jahren die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.

„9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Es ist uns daher eine große Freude, dass die Marktgemeinde Pernitz eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landesrat Martin Eichinger anlässlich der Auszeichnung. „Bei uns hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wir gestalten Grünräume – wie die Naturwiese beim örtlichen Friedhof und beim Baumkreis -naturnah und tragen damit zum Schutz von Nützlingen bei.“, pflichtet dem BGM Hubert Postiasi bei.

Aus einer Anregung von Natur im Garten ist im ablaufenden Jahr 2022 ein Testlauf für ökologische Grünflä-



Landesrat Martin Eichinger mit Bgm. Hubert Postiasi

chen-Patenschaften durchgeführt worden. Wie funktioniert eine solche Patenschaft? Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen übernehmen per Vertrag die Pflege und Betreuung eines genau definierten Stück des öffentlichen Grüns (ein Blumenrabatt, eine Baumzeile oder eine Wiesenfläche), das dann auch mit einem entsprechenden Schild versehen wird. Alle Bepflanzungen und Pflegearbeiten werden vom Paten unter Einhaltung der Grundsätze von Natur im Garten durchgeführt. Die Materialkosten wie Erde und Pflanzen oder punktuelle Unterstützung bei besonderen Maßnahmen trägt die Gemeinde. Nach der guten Annahme im ersten Jahr wollen wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen.

Interessenten können sich gerne mit Vbgm Markus Panzenböck in Verbindung setzen! Tel: +43 676 9164279, oder markus.panzenboeck@gruene.at

©Foto: „Natur im Garten“ / J. Ehn

Jugend in Pernitz

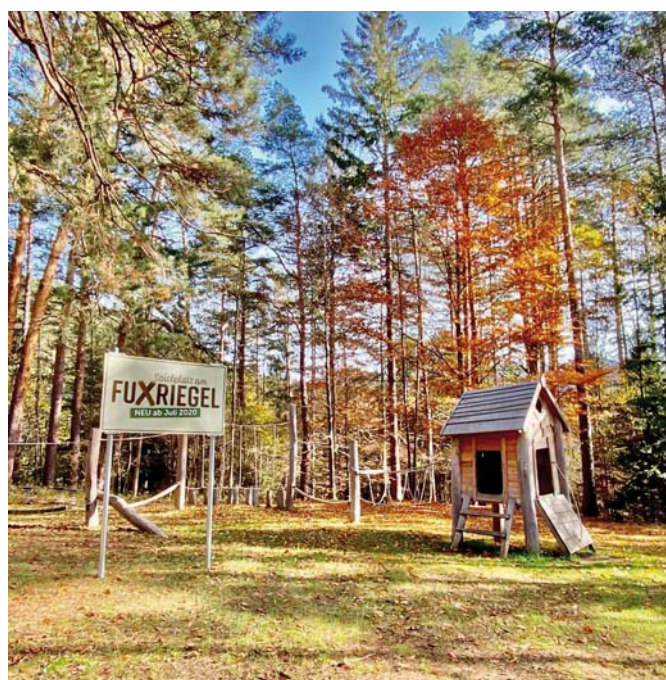
Text und Fotos: Leonie Panzenbeck

Pernitz bietet eine vielfältige Auswahl an Aktivitäten für Kinder und Jugendliche. Beginnend bei den wunderschönen Erholungsplätzen, den sportlichen Aktivitäten und dem musikalischen Angebot kann unsere Jugend ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Spielplätze

Die Vielfältigkeit an Spielplätzen bietet unseren Kindern und Jugendlichen großartige Möglichkeiten für Spaß und Spiel. Vier einzigartige Spielplätze zum Toben, Spielen, Freunde treffen und Relaxen.

Unsere Spielplätze am FuXriegel, Raimundweg, Wolfskogel sowie der kleine Spielplatz am Gelände unserer Schule bieten eine Vielzahl an Geräten, Klettermöglichkeiten und Sitzgelegenheiten. Mit der geplanten Erneuerung einiger Geräte am Spielplatz Wolfskogel öffnen sich neue Tore zum Spielen und Toben.



Fußballverein

Auch der Traum, einem Sportverein beizutreten, bleibt bei uns nicht unerfüllt. Der SC Ortmann bietet alles, was sich unsere fußballbegeisterte Jugend vorstellt. Schon im Alter von drei Jahren kann man sein Können beim SC Ortmann unter Beweis stellen. Es wird je nach Altersgruppe unterschiedlich trainiert. Die Bambini trainieren immer montags. Die U8-U14 trainiert jeweils montags und donnerstags. Die Mädchen trainieren ausschließlich in Oed. Der SC Ortmann betreut 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 3-20 Jahren. Ein Probetraining ist jederzeit möglich. Bei Fragen kann man sich gerne an Stefan Hausmann wenden. Kontakt: 0676 7026002

Jugendraum Pernitz

Im Jugendraum in Pernitz, welcher im September 2021 von der Au in das ehemalige Postverteilerzentrum in die Bachgasse („Bach4“) übersiedelt ist, findet sich unsere Jugend von Pernitz und den umliegenden Orten zusammen. Hierbei besteht die Möglichkeit Freunde zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen. Kinder und Jugendliche können sportliche Aktivitäten wie Tischtennis oder Tischfußball spielen sowie ihr Talent bei verschiedenen Gesellschaftsspielen unter Beweis stellen. Alle Infos und Öffnungszeiten dazu siehe Bericht auf Seite 14.

Musikschule Oberes Piestingtal / Musikkapelle

Besteht Interesse abseits der Schule oder weiterführenden Ausbildung ein Musikinstrument zu erlernen, so kann man dies in unseren Musikschulen tun. Unter der Leitung von Rudolf Pichler besteht der Musikschulverband schon seit 37 Jahren.

Die Standorte in Gutenstein, Miesenbach, Muggendorf, Pernitz, Rohr im Gebirge, Waidmannsfeld – seit diesem Schuljahr erweitert um die Gemeinden Markt Piesting, Wöllersdorf und Waldegg – bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ein oder mehrere Instrumente

zu erlernen und somit einen Ausgleich zum alltäglichen Leben zu gewähren. Das Instrumentenangebot ist sehr vielfältig und reicht von Blechblasinstrumenten über E-/Gitarre, Harfe, Klarinette, Klavier bis hin zu Schlaginstrumenten, der Steierischen Harmonika und Violine. Im Herbst 2020 wurde außerdem von der Musikkapelle Pernitz eine neue Formation ins Leben gerufen: die Jugendmusikkapelle. Unter der Leitung von Evelyn Deutsch proben einmal in der Woche 19 Kinder und Jugendliche sowie 4 Erwachsene im Musikerheim in Pernitz. Wenn du Lust hast, ein Musikinstrument zu erlernen, kannst du nach einiger Zeit der Jugendmusikkapelle beitreten. Ein tolles Erlebnis.

Showdance

Haben unsere Kinder und Jugendlichen Spaß an der Bewegung oder Lust beim Showtanz neue Bewegungen, Tänze oder Figuren kennen zu lernen, sind sie bei der Tanzschule Hoffmann-Polz genau richtig. Die Tanzlehrerin Gerda zaubert großartige Choreografien zu moderner Musik und aktuellen Radiohits, die den Kindern und Jugendlichen beigebracht werden. Auch für Erwachsene gibt es einen Kurs. Jeden Dienstag beginnen die 3-7-Jährigen um 17:00 Uhr, anschließend folgen um 18:00 Uhr die 7-14-Jährigen. Die Gruppe 14+ startet um 19:00 Uhr.

Park, Wald und Natur

Bei einem Spaziergang mit Freunden tauscht sich unsere Jugend über die Geschehnisse aus den vergangenen Wochen aus. Inmitten unserer schönen Spazier- und Wanderwege kann man die Seele baumeln lassen und die Natur genießen. Doch nicht nur die wunderschönen Aussichtspunkte am Fuchsriegel wie zum Beispiel das „Schneebergbankerl“ ziehen die Spaziergänger an. Auch der gut gelegene Park vor dem Pfarrheim bietet mit seinen Sitzmöglichkeiten einen schönen Platz zum Ruhen und Plaudern.



Was Architektur über die Geschichte erzählt und wie sie in die Gegenwart wirkt

Das Hotel Singer

Von Doris Krüger, nach einem Gespräch mit Hermann Singer



Das Hotel Singer im Jahre

Nach London und Paris fand 1873 die 5. Weltausstellung in Wien statt. Vom Praterstern bis zum heutigen Ernst-Happel-Stadion präsentierten 35 Nationen auf einer Fläche von 233 Hektar ihre neuesten technischen, landwirtschaftlichen und künstlerischen Errungenschaften.

In den 194 von Kaiser Franz Joseph I. eröffneten Pavillons fand sich unter den Ausstellern auch die Landwirtschaftliche k. und k. Gesellschaft, unter anderem vertreten durch Graf Hoyos aus Gutenstein und Karl Singer aus Pernitz. Singer hatte bereits in den Jahren zuvor seine technische Erfindung einer dampfgetriebenen Harzraffinerie und Patentfetterzeugung publiziert und damit den Grundstein zur industriellen Harzverarbeitung im Piestingtal gelegt.

Noch vor dem ersten Weltkrieg verkaufte Karl Singer die Terpentin-Raffinerie an den Industriellen und k. und k. Hoflieferanten Karl Schmoll, der ein international expandierendes Unternehmen für Lederputzmittel aufgebaut hatte und mit dem Standort Pernitz seine steigende Produktion absicherte. Die Zeichen der Zeit erkennend, stieg Karl Singer ins Gastgewerbe ein und baute mit seiner Familie den Gasthof an der Hauptstraße schrittweise zu einem renommierten Hotel mit bis zu 30 Fremdenzimmern um.



Nach der Eröffnung der Gutensteiner Bahn 1877 nutzte nicht nur die Industrie die neue Transportstrecke ins Piestingtal. Durch die Eisenbahn erschlossen, etablierte sich die Sommerfrische als fester Bestandteil des aristokratischen und bürgerlichen Lebens. In den Gutensteiner Alpen, am Semmering und im Salzkammergut wurden zahlreiche, häufig im Heimat- oder Tirolerstil entworfene Sommervillen errichtet. Wer sich keine eigene Sommerresidenz leisten konnte, quartierte sich in Hotels oder Privatzimmern ein. Bereits auf der Wiener Weltausstellung waren die Pavillons mit zahlreichen



Laubsägearbeiten im Stil des Alpenlandes errichtet worden. Mit dem Hotel Singer, dem Sanatorium Wienerwald und weiteren Privatvillen hielt diese Architektur nun auch im Piestingtal Einzug.

Doch nicht nur naturbegeisterte Touristen schätzten das Gasthaus Singer. Die Bauern der Umgebung, aus Muggendorf, Thal, Kreuth, Feichtenbach und Neusiedl, kamen nach dem sonntäglichen Kirchgang hier zusammen. Auch die Fabriksarbeiter zogen gerne vom Gasthof Singer aus weiter zum Café Schneeberger (später Kulmer/Schwiglhofer/Roffeis, aktuell Hörstudio bzw. Fa. Reuscher) und von da weiter, durch einen schmalen Durchgang, dem sogenannten „Schnapsgassl“, wieder Richtung Fabrik. Fuhrwerker nutzten, während die Pferde in der im Hinterhof gelegenen Schmiede frisch beschlagen wurden, den Aufenthalt im Gasthaus gerne.



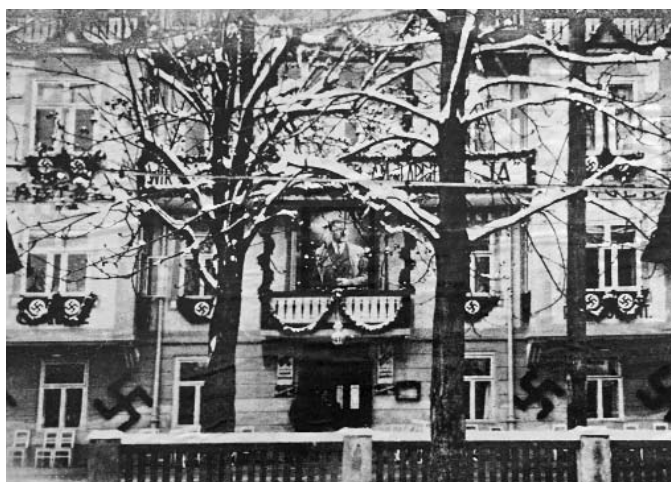
Auf der gegenüberliegenden Straßenseite lud ein parkartig angelegter Garten mit Birken und Kastanienbäumen die unterschiedlichen Gäste zum Verweilen ein.

Im Hotel Singer trafen städtische Touristen, aristokratische Sommerfrischler, lokale Handwerker, links-gesinnte Arbeiter und katholische Bauern gleichermaßen zusammen.

Mit dem Anschluss an das Deutsche Reich 1938 kam es jedoch zu einer deutlichen Polarisierung der politischen Ansichten; ein gedeihliches Miteinander wurde zunehmend schwierig.

Eine Aufnahme aus dem März 1938 zeigt das Hotel geschmückt mit Fahnen, Hakenkreuzen und einem groß-





formatigen Bild von Adolf Hitler. Am mittleren Balkon wirbt ein Banner dafür, bei der Volksabstimmung am 10. April 1938 über den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich mit „JA“ zu stimmen. Nach einigen Überlegungen entschied sich die Familie Singer für eine Veröffentlichung dieser Fotografie, um auch die NS-Zeit als Teil der Ortsgeschichte weiterführenden Gesprächen zugänglich zu machen.

Der wirtschaftliche Aufschwung der Nachkriegszeit verhalf dem Hotel in den 1950er Jahren zu einer zweiten Blüte. Eine Zentralheizung wurde eingebaut, Fließwasser eingeleitet, der Kinosaal erweiterte das Unterhaltungsangebot. An den Wochenenden strömten Ausflügler in Sonderzügen von Wien nach Pernitz-Muggendorf. Wandern und Bergsteigen wurden zur touristischen Attraktion.

Aber auch Stammgäste fanden sich weiterhin regelmäßig im Gasthof Singer ein. So die bereits damals aus der Zeit gefallene Runde der Kaiserlichen Hoheit, Nachfahren der spanisch-habsburgischen Familie vom Gut Martahof in Feichtenbach. Sie fuhren im VW-Käfer mit Chauffeur vor, um am hinter der Küche gelegenen Privatisch der Familie Singer ihren angestammten Platz zu beanspruchen. Noch konnte man sich gemeinsam der nostalgischen Hoffnung hingeben, den verblassenden Glanz der ehemaligen k. und k. Zeit in die Zukunft zu retten.

Mit der Verbreitung des Automobils, das ab den 1960er Jahren auch für die Durchschnittsbevölkerung leistbar wurde, ging jedoch die Zeit des Bahntourismus und der Sommerfrische vorüber. Der private PKW ermöglichte es zu neuen, unbekannten Destinationen aufzubrechen; Flugreisen erschlossen weitere Urlaubsregionen. Von nun an verbrachten die Österreicher ihre Ferien in Jugoslawien, Italien oder Griechenland. Doch nicht nur die neue Form des Reisens führte zu einem Niedergang der heimischen Gastronomie. Ab den 1960er Jahren hielten die Fernsehapparate in den Privatwohnungen und -häusern Einzug. Statt in geselliger Runde im Gasthaus verbrachte man nun den Feierabend zu Hause.

In den 1980er Jahren stellte die Familie Singer den Hotelbetrieb schrittweise ein. Der Kinosaal wurde geschlossen, die Zimmervermietung aufgegeben. Die ehemaligen Gästezimmer legte man provisorisch zu Wohnungen zusammen und das Gasthaus wurde schließlich von der Familie Zwinz übernommen. 1992 übersiedelte die allgemeinmedizinische Praxis Dr. Hermann Singer ins Haus, in deren Nachfolge aktuell Dr. Scheiblbrandner und die Kinderärztin Frau Dr. Görg-Singer ordinieren.

Fragt man heute Einheimische wie Fremde, wo sie das Zentrum von Pernitz verorten, so wird häufig die Kreuzung Hauptstraße/Muggendorferstraße/Bahnstraße genannt. Das Hotel Singer als Sinnbild der Zusammenführung von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Richtung markiert dabei mit seiner markanten Architektur einen wichtigen Teil der Geschichte von Pernitz. Als historische Wesen sind wir gewohnt, unsere in Formen und Strukturen gespeicherte Geschichte zu lesen. Bewusst und unbewusst setzen wir uns so in ein Verhältnis mit unseren Vorfahren und bauen Beziehungen zu unserer Umgebung auf. Um uns wohl zu fühlen, um eine Verbindung mit einem Ort einzugehen, um ihn lesen und verstehen zu können, bedarf es historischer Markierungen. Auch wenn sich die Funktion des ehemaligen Hotels gewandelt hat, so hat es auch heute noch eine zentrumsstiftende Aufgabe.

Vor einigen Jahren erhielt die Familie Singer die Anfrage, das Gebäude an die Firma Hofer zu verkaufen. Nach Abriss des Areals, sollte ein Supermarkt entstehen. Bei allem Verständnis für Raumplanung und die Vorteile zentrumsnaher Einkaufsmöglichkeiten, möchte man sich den Verlust des Ortsbildes kaum vorstellen. Es ist der Familie Singer hoch anzurechnen, dieses Angebot nicht angenommen zu haben, besonders da sie die Belastung einer wertvollen und zugleich aufwändig zu erhaltenden historischen Substanz kennt. Doch kann und soll man so wichtige Fragen des Ortsbildes ausschließlich an Private überantworten? Welche Möglichkeiten haben Gemeinden, sich hier produktiv einzubringen?

Kehren wir noch mal zum Beginn des Textes zurück,

zum Bau der Eisenbahn und der Entwicklung von Tourismus und Industrie gleichermaßen. Während der Standort Ortmann weiterhin wichtigster Arbeitgeber der Region ist und hoffentlich, trotz aller aktuellen Turbulenzen auf dem Energiemarkt, auch bleibt, so verzeichnete der Tourismus seit den 1960er Jahren einen stetigen Rückgang. Eine erste Kehrtwende ließ sich in Zeiten der Pandemie feststellen, als Ausflügler aus den Städten wieder vermehrt das nahegelegene Umland als Ausflugsziel entdeckten. Angefeuert durch die explodierenden Sprit- und Energiekosten, hat sich der Trend zu Öster-

reich-Urlaube und Tagesausflügen weiter gefestigt. Das Alpenvorland kann in den nächsten Jahren vermutlich im Sommer mit mehr Gästen rechnen, die für ihren Urlaub nun wieder vermehrt die Sommerfrische der Hitze des Südens vorziehen. Doch welche Faktoren sind es, die Ausflügler in die Gegend bringen und welche Form von Tourismus wünschen wir uns in der Gemeinde?

Rufen wir unsere eigenen Sehnsüchte wach, so können wir feststellen, dass wir als Reisende von schönen Landschaften angezogen werden, von kulturellem Reichtum, von belebten Ortszentren, von historischer Architektur, von einladenden Plätzen mit netter Gastronomie oder von erlebnisreichen Angeboten.

Die Landschaft der Gutensteiner Alpen ist vorhanden. Die historische Architektur im Ort ist noch zum Teil er-

halten, allerdings gefährdet und von Leerstand gekennzeichnet. Sollten so markante Gebäude, wie das Hotel Singer, gesichtslosen Neubauten weichen, so wäre das Ortsbild unwiederbringlich zerstört und damit auch die Chance, Pernitz für Einheimische wie für Gäste attraktiv zu gestalten. Nötige Neubauten im Zentrum sollten behutsam und unter Berücksichtigung der Ortsbildverträglichkeit erfolgen. Renovierung der historischen Substanz, statt Abriss und Neubau, könnte durch gezielte Fördermaßnahmen unterstützt werden. Denn es ist für uns alle gleichermaßen von Vorteil, in einem attraktiven Ort zu leben, der auch von Gästen gerne besucht wird. Der dadurch belebt ist und dessen Architektur imstande ist, uns Geschichten zu erzählen.

Fotos aus dem Archiv der Familie Singer

Erinnerungen eines Landkindes

Advent und Ministrieren

Von Adi Michel, aus dem Buch „Humorvoll-satirische Erinnerungen eines Landkindes“

Eigentlich habe ich keine speziellen Erinnerungen an den Advent, außer an die Nervosität, die, je näher der Tag der Bescherung heranrückte, größer wurde. War man brav genug, dass das Christkind einem die Wünsche vom Wunschzettel erfüllen würde, den man, auch wenn man schon im Wiglwogl war, ob es tatsächlich real war, aufs Fensterbrett gelegt hatte und der immerhin weg war?

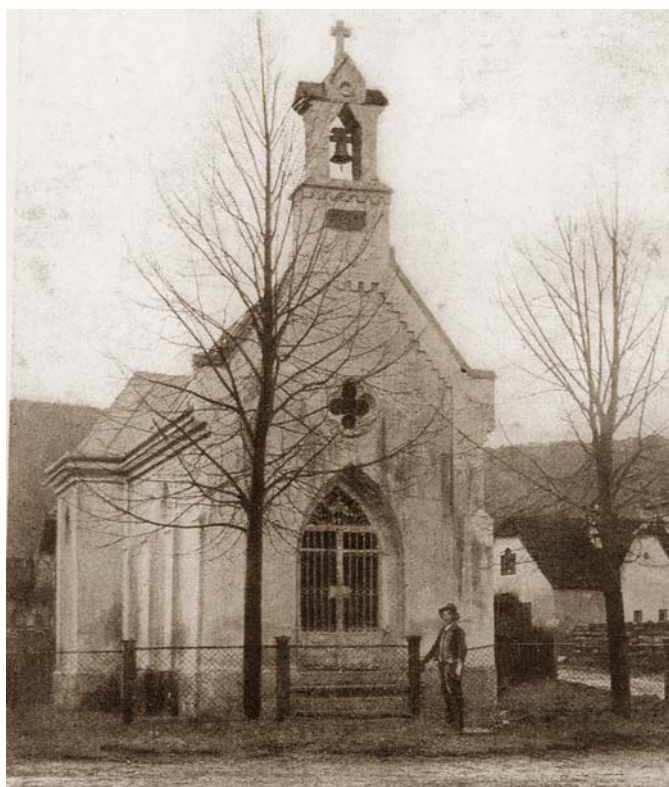
Es war auch schön, ans Christkind zu glauben – und an den Osterhasen. Mir tun heute noch alle Kinder leid, die fernab von dieser Mystik in der Erwachsenenrealität aufwachsen müssen.

Ich war ein Adventkalenderfetischist. Wenn nicht mindestens drei Kalender in der Küche hingen, galt Advent gar nicht. Nicht dass ich jedes Jahr drei bekommen hätte, sondern ich hob die alten sorgsam auf und achtete schon beim Öffnen der Fensterchen darauf, dass ich sie ja in den nächsten Jahren auch verwenden kann. An den mit den Märchenschattenrissmotiven kann ich mich noch gut erinnern; nur der Glitzerfummel außen fiel mit den Jahren immer mehr ab.

Wir Neusiedler Ministranten hatten auch nur in Neusiedl Dienst. Am Sonntag in der Marienkirche, wo wir uns jedes Mal stritten, wer „rechts ministrieren“ dürfe. Rechts war man wer, links hatte man nur einmal das Messbuch von links nach rechts zu tragen; aber der rechts bediente auch die Handglocke bei der Wandlung und vor der Kommunion. Vier waren wir – aus einer Klasse (von



links): der Steinberger Hannes alias „Stempi“, der Sohn des Loatamochas; der Fleischner Gusti – der engagierteste von uns und der mit den stärksten Ellbögen; der Reiss Hansi, der Sohn vom gefürchteten Reiss-Schandarm, und ich [das Bild zeigt auch unsere Frau Oberlehrer, die in der Kapelle das Harmonium bediente – dasselbe Fabrikat wie das in der Schule]; zwei waren dann überhaupt nur Nebenministranten. Das Stufengebet wurde jedes Mal zum Wettkampf, wer schaffte fehlerfrei und ohne Stocken das lange Credo?! Auf Latein! Ja, wir waren mit unseren 9 Jahren in dieser antiken Sprache bewandert. „Ad deum qui laetificat iuventutem meum!“ Wir hatten keine Ahnung, was das heißen sollte, aber wir waren gebildeter als die betende Masse in den Kirchenbänken, die nur „Et cum spiritu tuo!“ sagen durfte...



Aber ich schweife ab. Da wir alle vier eifrig waren, besuchten wir auch gelegentlich die Rosenkranzstunden in der Neusiedler Kapelle; wahrscheinlich in der Hoffnung, dass wir einmal mit der Bimmelglocke läuten durften... Aber das durfte nur Gusti... In der Marienkirche kam ich hie und da aber doch auch zum Läuten! War gar nicht so einfach! Man musste den richtigen Rhythmus finden, um der Glocke ein gleichmäßiges Bim-Bam abzuzwingen.

Am Mittwoch war Abendgottesdienst; die Kapelle in Neusiedl ist ja nicht sehr geräumig, daher ministrierten nur zwei; aber die anderen beiden kamen meistens auch. Einmal war ich nicht, wurde aber nicht von Gusti geregelt, was mich wunderte. Ich erfuhr es ein paar Tage später. Gusti – natürlich als „Rechtsministrant“ – war beim Transferieren des Messbuches samt diesem von der kleinen Empore runtergefallen! Mein Gott, wenn ich da schadenfroh gewesen wäre...

Im Advent (und im Mai) gab es noch das wöchentliche „Rorate“ in aller Herrgottsfrüh; ich bild mir ein um 7 Uhr. Da war zwar ein Ministrant nicht von Nöten, aber wir wa-

ren ja alle vier fromm, daher auch da oft in der Kapelle anzutreffen.

Am 4. Dezember wird die Heilige Barbara geehrt. Irgendwann hab ich die G'schicht mit dem Kirschenbaumzweig gehört und hab daher ein paar Mal probiert, einen bis Weinachten zum Blühen zu bringen; ich glaub, einmal ist es gelungen – vielleicht wurde er auch gekauft!

Noch ein Thema gehört unbedingt zum Advent: der Nikolo (sprich: Niglo; Niglo-Kirtog, Niglo-Sackl). In die Schule kam er bei uns nicht (nur der Krampus – siehe Schule!). Aber Kramperl jagen sind viele gegangen. Wobei man sagen muss, wir hatten zwar alle Respekt vor den Kramperln, weil die schon rabiat sein konnten, aber unsere Jugendzeit war nicht geprägt von vielen Kramperln. Und schon gar net in Neusiedl! Ich war net dabei, war zu feig, ich hab meine Stiefel geputzt und fürn Nikolo rausgestellt – und bin nie enttäuscht worden. Was war traditionell drinnen: „Schantinüss“, Mandarinen, Äpfel, Nüsse, ein kleiner Schoko-Nikolaus und ein kleiner Schoko-Krampus (fast zweidimensional!) und eine Handvoll Stollwerck.

Und ein Gedicht kannten wir alle. Und weil es nicht heilig war, haben es sich alle gemerkt:

**„Kramperl, Kramperl, Besenstü, bet'n
kaun i eh net vü. Waunn i a nix bet'n kau,
geht's den Kramperl goa nix au!“**

Geht es Ihnen auch so?

Merken Sie sich auch nichts mehr Neues, aber die unnötigsten in der Volksschule gelernten Sachen haben Sie sofort parat? Mir geht es so; alles, was ich weiß, weiß ich aus meiner Volksschulzeit... Na ja, sag ma vieles. So weiß ich auch noch von damals, dass die Kerzen auf dem Adventkranz violett sein sollen (Fasten!), nur die dritte Kerze ist rosa*! Suchen Sie das 'mal im Internet! Bilder findet man auch nicht auf Anhieb!

Und irgendwie glaube ich mich zu erinnern, dass im Advent weniger gerauft wurde und wir alle ein bisschen braver waren ...

*Gaudete! (=Freuet euch! Hoffnung!)

Adi Michel

Humorvoll-satirische Erinnerungen eines Landkinds

Die Zeit von 1950 bis 1965

Das Buch „Humorvoll-satirische Erinnerungen eines Landkinds“ ist beim Autor, den Trafiken des Piestingtales und bei Emile erhältlich!



Energieberatung

Richtig Heizen

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und die Angst vor steigenden Energiepreisen müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit **Stoßlüften**, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften. Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt.

Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: in die Wohnräume!

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die **Wohlfühltemperatur** bei etwa 22°C. Am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur gesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren.

Die **Absenkung der Raumtemperatur** um nur 1°C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent. Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab.

Bei zu kalten Räumen wird meistens **professionelle Hilfe** benötigt, denn die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44





Müllabfuhrtermine 2023

Alle Informationen
zum richtigen Entsorgen
Wertsstoffsammelstelle
Pernitz-Muggendorf

RESTMÜLL RAYON 1

Sack, Tonne 120 L, 240 L,
1100 L-Container

Mittwoch	11. 01. 2023
Mittwoch	08. 02. 2023
Mittwoch	08. 03. 2023
Mittwoch	05. 04. 2023
Mittwoch	03. 05. 2023
Mittwoch	31. 05. 2023
Mittwoch	28. 06. 2023
Mittwoch	26. 07. 2023
Mittwoch	23. 08. 2023
Mittwoch	20. 09. 2023
Mittwoch	18. 10. 2023
Dienstag	14. 11. 2023
Mittwoch	13. 12. 2023

RESTMÜLL RAYON 2

Sack, Tonne 120 L, 240 L,
1100 L-Container

Mittwoch	25. 01. 2023
Mittwoch	22. 02. 2023
Mittwoch	22. 03. 2023
Mittwoch	19. 04. 2023
Dienstag	16. 05. 2023
Mittwoch	14. 06. 2023
Mittwoch	12. 07. 2023
Mittwoch	09. 08. 2023
Mittwoch	06. 09. 2023
Mittwoch	04. 10. 2023
Dienstag	31. 10. 2023
Mittwoch	29. 11. 2023
Freitag	29. 12. 2023

Bei 26 Restmüllabfuhrten gelten die
Abfuhrtermine von Rayon I und Rayon II

BIOTONNE

Tonne 120 L, 240 L

Donnerstag	12. 01. 2023
Donnerstag	26. 01. 2023
Donnerstag	09. 02. 2023
Donnerstag	23. 02. 2023
Donnerstag	09. 03. 2023
Donnerstag	23. 03. 2023
Donnerstag	06. 04. 2023
Donnerstag	20. 04. 2023
Donnerstag	04. 05. 2023
Donnerstag	17. 05. 2023
Donnerstag	01. 06. 2023
Donnerstag	15. 06. 2023
Donnerstag	29. 06. 2023
Donnerstag	13. 07. 2023
Donnerstag	27. 07. 2023
Donnerstag	10. 08. 2023
Donnerstag	24. 08. 2023
Donnerstag	07. 09. 2023
Donnerstag	21. 09. 2023
Donnerstag	05. 10. 2023
Donnerstag	19. 10. 2023
Donnerstag	02. 11. 2023
Donnerstag	17. 11. 2023
Donnerstag	30. 11. 2023
Donnerstag	14. 12. 2023
Freitag	29. 12. 2023

PAPIERABHOLUNG

der FF-Pernitz
jeden 1. Samstag
im Monat

Das Altpapier ist sortenrein
(Karton oder Papier)
gebündelt bereit zu stellen

GELBER SACK

Tonne 120 L, 240 L

Mittwoch	25. 01. 2023
Mittwoch	22. 02. 2023
Donnerstag	22. 03. 2023
Mittwoch	19. 04. 2023
Dienstag	16. 05. 2023
Mittwoch	14. 06. 2023
Mittwoch	12. 07. 2023
Mittwoch	09. 08. 2023
Mittwoch	06. 09. 2023
Mittwoch	04. 10. 2023
Dienstag	31. 10. 2023
Mittwoch	29. 11. 2023
Freitag	29. 12. 2023

GELBER CONT.

1100 L

Dienstag	24. 01. 2023
Dienstag	21. 02. 2023
Dienstag	21. 03. 2023
Dienstag	18. 04. 2023
Montag	15. 05. 2023
Dienstag	13. 06. 2023
Dienstag	11. 07. 2023
Dienstag	08. 08. 2023
Dienstag	05. 09. 2023
Dienstag	03. 10. 2023
Montag	30. 10. 2023
Dienstag	28. 11. 2023
Mittwoch	27. 12. 2023

Abholung von Restmüll
und gelbem Sack
vom Waxeneck
jeden 1. Montag im Monat

Amtsstunden und Parteienverkehr der Gemeinde Pernitz

Parteienverkehr: Mo, Di, Mi von 14.00 – 17.00 Uhr, Do 08.00 – 12.00 Uhr, Fr 09.00 – 11.00 Uhr
Gentzschgasse 1, 2763 Pernitz, T: 02632/72220, gemeinde@pernitz.co.at

Sprechstunde des Vizebürgermeisters: 1. Mi im Monat 15.00 – 16.00 Uhr oder gegen telefonische Vereinbarung, T: 0676/9164279

Sprechstunde des Bürgermeisters: Di 15.00 – 16.30 Uhr oder gegen telefonische Vereinbarung, T: 0676/86145151

SEI EIN TRENNSETTER – was kommt wo hinein? richtig entsorgen - RESTMÜLL UND BIOTONNE

RESTMÜLL

Nicht verwertbare Abfälle wie Asche, zerbrochene Trinkgläser, Geschirr, Glühbirnen, Taschentücher, Hygieneartikel, (Wattestäbchen, Zahnbürsten) Kehricht, Katzenstreu, Knochen, Staubsauberbeutel, Stoffreste

BIOTONNE

Biomüll kommt in die Bio-Tonne oder auf den Komposthaufen
Biogene Abfälle wie Obstreste, Fallobst, Baum- und Strauchschnitt, Blumen, Eierschalen, Federn, Haare, Kaffeesud samt Filter, Rasenschnitt usw. **KEINE Plastiksäcke oder andere Störstoffe!**

RESTMÜLLENTSORGUNG RAYONEINTEILUNG

RAYON 1

Atriumgasse, Berggasse, Brunnwiesengasse, Bruno Ertler Gasse, Dr. Oskar Schmid-Gasse, Drei Häuser Weg, Eichbergstraße, Felixstraße, Fuchsriegelweg, Fuchsriegelgasse, Gauermannstraße, Gentzschgasse, Getreidegasse, Gorgastraße, gerade Hausnummern Hauptstraße und Gutensteiner Straße, Haltergraben, Julius Berger Straße, Julius Schnell Gasse, Karlgasse, Karnitschgraben, Kellergasse, Mandlinggasse, Mathildensteig, gerade Hausnummern Muggendorfer Straße, Myrastraße, Neubaugasse, Niobaugasse, Parzengasse, Pechergasse, Pottensteinerstraße, Riegelgasse, Stixstraße, Teitelbaumweg, Waldmüllergasse, Wolfkogel, Wolfkogelgasse

RAYON 2

Augasse, Bachgasse, Bahnstraße, Bahnzeile, Blättertälstraße, Dürre Wand-Gasse, Feldgasse, Feuerbachstraße, Florianigasse, Franz Hofer-Straße, Geramühlgasse, ungerade Hausnummern Hauptstraße und Gutensteiner Straße, Haussteingasse, Hugo Bunzl Platz, Ignaz Ortmann-Straße, Josef Nitsch-Straße, Kogelfeldgasse, Lagerhausgasse, ungerade Hausnummern Muggendorfer Straße, Neue Heimat-Straße, Neusiedler Straße, Peter-Rosegger-Straße, Petersberg, Petersbergstraße, Quarb, Raimundgasse, Raimundweg, Schulstraße, Sebastianikogel, Sebastianistraße, Toni Wagner-Gasse, Urhausstraße, Valentingasse, Wiesengasse, Wipfelhofstraße, Feichtenbach, Fotzebenweg, Geyerstraße, Haslauerweg, Mandlingweg, Mühlsteig, Quellenweg

WERTSTOFFSAMMELSTELLE - ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten: Freitag von 7 - 16 Uhr / Samstag von 8 - 12 Uhr

Bitte nehmen Sie immer Ihren Entsorgungsausweis mit - dieser muss auf Verlangen vorgezeigt werden! / Kontakt: Kevin Rief, T: 0676 / 7537364

Wertstoffsammelstelle geschlossen am: Sa. 31.12. 2022 / Fr. 8.12. 2023

Ersatztermine: Mo. 2.1. 2023 von 7 - 16 Uhr / Mo. 11. 12. 2023 von 7 -16 Uhr

Auf der Wertstoffsammelstelle Pernitz wird kein Eternit mehr angenommen!!

Eine ordnungsgemäße Entsorgung ist weiterhin in der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt, Raketengasse 50 möglich.

Darüber hinaus übernimmt die Dachdeckerei Webel **kostenpflichtig Kleinstmengen** an Eternit nach Voranmeldung. T: +43 2632 721930

PREISLISTE KOSTENPFLICHTIGER ENTSORGUNG

PKW-Reifen mit Felgen	€ 5,52	Problemstoffe aus dem Haushalt wie Reinigungs- und Pflegemittel, Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel bis 3 kg/Jahr	€ 1,04/kg	Restmüllsack 1 Stk	€ 7,33
Traktor- und LKW-Reifen ohne Felgen	€ 18,40	Problemstoffe Farb- und Lackreste, Nitroverdünnung, Montageschaum bis 3 kg/Jahr kostenlos, darüber	€ 1,04/kg	Kompostierbare Einlegesäcke 1 Rolle 26 Stk. (10 l)	€ 5,64
Traktor- und LKW-Reifen mit Felgen	€ 36,80	Ofenzuschlag wegen Schamotte oder Ölverunreinigungen	€ 5,75	Kompostierbare Einlegesäcke 1 Rolle 10 Stk. (120 l)	€ 11,39
Autowrack	€ 23,00			Kompostierbare Einlegesäcke 1 Rolle 10 Stk. (240 l)	€ 17,14
Dachpappe	€ 0,35/kg				
Bauschutt über 100kg pro Jahr	€ 0,23/kg				
Sperrmüll, Altholz (über 100 kg)	€ 0,35/kg				

NEUES ZUM GELBEN SACK

Mit Jahreswechsel gelangen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen (Alu und Eisen), Getränkekartons (Tetra-Pack) und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne - das sind zum Beispiel:

- **Kunststoffverpackungen Hohlkörper**
PET-Flaschen, Shampooflaschen
- **Verpackungen aus Kunststoff**
Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung
- **Verpackungen aus Metall und Aluminium**
Getränke- und Konservendosen, Kronkorken
- **Verpackungen aus Materialverbund**
Getränkekartons, Chipsverpackungen
- **Verpackungen aus Styropor**
bei Elektronik-Geräten

Recyclingzyklus



Auch Metall? Voll mein Fall.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Alufolien, Senftuben, Getränke- und Konservendosen.

Ab ins
Gelbe

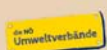


Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Wiener Neustadt macht's einfach
insgelbe.at



Jänner bis Juni 2023

Termine zum Vormerken

JÄNNER	
14	Dirndlball der Bergrettungsortsstelle 20.30 Uhr Volksheim Neusiedl
21	Pfarrball 20 Uhr, Pfarrheim
22	Kindercuprennen Unterberg - Veranstalter WSV Pernitz-Unterberg
FEBRUAR	
6	Beginn Vereinsskikurs WSV Pernitz-Unterberg 9 Uhr
9	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen 14-16 Uhr
11	PV-Faschingsfest (für alle Generationen) 15 Uhr
18	Haus Gschnas beim Karnerwirt 19 Uhr
20	PV-Kaffeejause 15 Uhr
22	Aschermittwoch - 18.30 Uhr
25	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen 10-12 und 13.30-16 Uhr
MÄRZ	
9	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen 14-16 Uhr
13	PV-Kaffeejause 15 Uhr
18	PV-ÖBB-Werksbesichtigung 15 Uhr
19	Suppen Sonntag ab 11 Uhr im Pfarrheim
25	Reparaturcafé im BACH4 13-17 Uhr
25/26	Karitativer Flohmarkt Biedermeier hilf und helfen 9-17 Uhr, Volksheim Neusiedl (mit Vorbehalt)
APRIL	
1	Markttag am Gemeindeplatzl 8.30-15 Uhr
2	Palmsonntag Hl. Messe mit Palmsegnung 8.30 Uhr
6	Gründonnerstag - 18.30 Uhr
8	Frühjahrsputz - Treffpunkt Werststoffsammelstelle Pernitz 8 Uhr
9	Ostersonntag - Hl. Messe 10 Uhr
13	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen 14-16 Uhr
17	PV-Heurigenfahrt 13 Uhr
29	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen 10-12 und 13.30-16 Uhr
30	Kommunionfeier 10 Uhr
MAI	
11	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen 14 - 16 Uhr
13	Muttertagskonzert im Pfarrheim 19 Uhr
15	PV-Kaffeejause 15 Uhr
27	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen 10-12 und 13.30-16 Uhr
29	Pfingstgenmontag - Firmung 10 Uhr
JUNI	
3	Reparaturcafé im BACH4 13-17 Uhr
9	„3mal Gemeinsam“ vor der Gemeinde 18 Uhr mit der Musikkapelle Pernitz
12	PV-Gartenfest 15 Uhr
16	Schul fest 18 Uhr
17	Bach und Bachuferreinigung - Treffpunkt Wertstoffsammelstelle Pernitz 8 Uhr
24	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen 10-12 und 13.30-16 Uhr

Diese Liste ist noch unvollständig – es können zusätzliche Events dazukommen, oder möglicherweise der eine oder andere verschoben oder abgesagt werden.

In der Sommerausgabe finden Sie die dann die Termine von Juli bis Dezember 2023

Neues von unserer Feuerwehr FF-Pernitz



Abschnittsfeuerwehrtag, Frühschoppen und Fahrzeugsegnung der FF Pernitz

Der 29. Mai stand ganz im Zeichen der Feuerwehr Pernitz. Am Vormittag fand im Pfarrheim der Abschnittsfeuerwehrtag 2022 des Abschnittes Gutenstein statt. Nach den Berichten von Abschnittsfeuerwehrkommando und Vertretern der Politik fanden Ehrungen verdienstvoller Mitglieder im Feuerwehr- und Rettungswesen statt: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde OBM Mathias Fleischner geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden EHBI Manfred Wieser, EV Richard Drabits, LM Gerhard Getzinger und LM Kurt Leitner geehrt. FM Florian Schröder wurde zum Abschnittssachbearbeiter EDV ernannt.



Anschließend fand nach langer, pandemiebedingter Pause der beliebte Frühschoppen im Feuerwehrhaus statt. Zu Beginn galt alle Aufmerksamkeit der Weihe des neuen HLF-2: nach Erklärung der technischen Daten wurde das Fahrzeug von Pfarrer gR Mag. Paul Jachim gesegnet und auf den Namen „Tina“ getauft - als Fahrzeugpatin fungiert Frau Christina Krenn. Für die Übernahme der Patenschaft bedankt sich die Feuerwehr Pernitz



nochmal recht herzlich! Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Manier das Team der Feuerwehrrküche und der Weinbar. **Vielen Dank Für Ihren Besuch!**

Bericht und Fotos: EHBI Manfred Wieser,
BSB Lukas Brodtrager und Herbert Garherr

Tipps gegen feurige Festtage!

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – so halten Sie das Risiko klein:

Adventkranz:

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- Genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter, stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann Kerzen nachjustieren)
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie Handfeuerlöcher od. Löschdecke bereit
- Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden



Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), Fenster und Türen geschlossen halten.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Die FF Pernitz wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023

Wir suchen dich!

**Möchtest du gerne Menschen in Not helfen?
Möchtest du gerne in einer starken Gemeinschaft mitwirken? Bist du teamfähig?**

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten Dir eine erstklassige Grund- und Spezialausbildung, regelmäßige Übungen, Teilnahme an Veranstaltungen und viele abwechslungsreiche Tätigkeiten.

Voraussetzungen:

- Mindestalter von 15 Jahren
- Körperliche/geistige Eignung für den FF-Dienst
- Wohnort Pernitz oder nähere Umgebung

Was Du erwarten kannst:

- Erstklassige Grund- u. Spezialausbildung (z.B. Maschinist*in, Atemschutzträger*in, Funker*in,...)
- Zusammenarbeit mit anderen Blaulichtorganisationen
- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Aufstiegsmöglichkeiten (Führungsebene, Fachchargen)
- Das Wichtigste: Kameradschaft, Freundschaft, Zusammenhalt

Interesse geweckt? Dann melde Dich bei:

- KDO Josef Panzenböck, T: 0676/7023590
- KDO Stv. Gabriel Schiefer, T: 0676/4304353

Werde Mitglied!

www.ff-pernitz.at

Bachreinigung

NÖ Berg- und Naturwacht Pernitz-Neusiedl

Auch heuer führten wir am 18. Juni wieder die jährliche Bachreinigung entlang des Kalten Gang/Piesting und der Myra durch.

Dabei leisteten 15 Personen – freiwillige Helfer und Mitglieder der Berg- und Naturwacht – insgesamt 60 Einsatzstunden! Dabei wurden 6 Säcke Restmüll und etwa 20 kg Alteisen aus dem Bachbett und den angrenzenden Böschungen entfernt und ordnungsgemäß entsorgt. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinden Pernitz und Waidmannsfeld und die Firma Essity Ortmann für die organisatorische Unterstützung. Außerdem an den Sportfischerverein Baden, der mit 7 Helfern an der Aktion beteiligt war.

Für das kommende Jahr sind wieder unsere traditionellen Aktivitäten geplant:

Betreuung der Nistkästen in den Wäldern der Umgebung, Frühjahrsputz am 8. April 2023 und Bachreinigung am 17. Juni 2023.

Besonders freuen wir uns über Ihren Besuch beim Hüttenheurigen am Hals am 2. und 3. September 2023!

Peter Herger



**60 Einsatzstunden!
6 Säcke Restmüll
20 kg Alteisen**



Bezirksstelle Pernitz Rotes Kreuz



Zwei Tage Wiesn

Im September 2022 wurde erstmalig die „PERNITZER ROTKREUZ WIESN“ veranstaltet.



Das zweitägige Fest wurde am Samstag, den 10. September 2022 durch einen Bieranstich gemeinsam mit Bürgermeister Hubert Postiasi eröffnet. Am Sonntag, den 11. September 2022 erfolgte ein Festakt, bei welchem als Vertreter des Landes Niederösterreich Abgeordneter Franz Dinthob, zahlreiche Bürgermeister und seitens des Landesverbandes des Roten Kreuzes Niederösterreich Vizepräsident Christian Raith begrüßt werden konnten. Im Rahmen des Festaktes wurden insbesondere langjährig ehrenamtlich tätige Mitarbeiter mit Urkunden und Verdienstabzeichen für ihren Einsatz geehrt. Im Anschluss daran erfolgte die Segnung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen durch Pfarrer Mag. Paul Jachim.

Eine großes DANKE gilt jedenfalls allen freiwilligen Helfern, durch deren Einsatz das Fest ermöglicht wurde. Der Erlös wird für notwendige Neuanschaffungen an der Rot Kreuz Bezirksstelle Pernitz verwendet werden.



Ehrung für besondere Leistungen

In Anerkennung der Leistungen für den Einsatz in den herausfordernden Zeiten der COVID Pandemie wurden Einsatzmedaillen verliehen.

Die offizielle Übergabe der Urkunden und Einsatzmedaillen erfolgte durch Landtagsabgeordneten Ing. Franz Rennhofer, den Vizepräsidenten des RK-Landesverband NÖ Mag. Werner Kraut sowie LRR Christoph Garherr in seiner Funktion als Bezirksstellenleiter.

Im Anschluss fand das Mitarbeiterfest statt, bei dem das Dankeschön auch in Form von Getränken und Speisen des Poststüberl Zwinz am Gaumen spürbar wurde!



Second Hand für den guten Zweck!

Das Rote Kreuz setzt auf Nachhaltigkeit: gebrauchte Kleidung und Gegenstände bekommen in den Second Hand Boutiquen des Roten Kreuzes ein zweites Leben und Sie haben die Möglichkeit das Rote Kreuz zu unterstützen.

Unser **Henry Laden** in Pernitz neben dem Rot Kreuz Gebäude nimmt Formen an und wir nehmen ab sofort Spenden entgegen. Wir dürfen alles, was sich in einem



verkaufsfähigen Zustand befindet – ausgenommen Elektrogeräte und Möbel, entgegennehmen.

Der Henry Laden bietet unseren Kund*innen gebrauchte, jedoch bestens erhaltene Bekleidung für Damen, Herren und Kinder zu einem leicht erschwinglichen Preis. Einkaufen können in der Second Hand Boutique alle, die auf der Suche nach günstiger Mode sind. Von lässiger Casual Mode bis hin zu schicken Designer Klamotten ist alles im Henry Laden zu finden, sogar diverse Accessoires wie Taschen und Schuhe aber auch Geschirr und Spielsachen.

Das Geschäft wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Roten Kreuz Pernitz betrieben. Mit dem Erlös werden sozial bedürftige Familien im Bezirk unterstützt sowie die Sozialprojekte des Roten Kreuzes vor Ort weiter ausgebaut.

ÖBRD Niederösterreich/Wien Ortsstelle Pernitz

Von Mario Drabits



Herbstübung Steinwandklamm

Anfang November fand unsere heurige Herbstübung bei der Steinwandklamm (Kreuth) statt. Die Übungsannahme lautete, dass sich eine Person im Klettersteig (bei schwierigem Gelände und unklarem Unfallort) unbestimmten Grades verletzt hat.

Nach dem Eintreffen am Unfallort wurde die Erste Hilfe durch einen Kameraden durchgeführt und der weitere Abtransport mittels Gebirgstrage vorbereitet.

Die Bergung des Verletzten erwies sich als ziemlich schwierig. Diese erfolgte über diverse Leitern und dichtes Waldgebiet. Über Stock und Stein und mit viel Kraftaufwand ging es Richtung Einsatzfahrzeug. Zu guter Letzt wurde die verletzte Person über einen Forstweg mit dem Defender Land Rover abtransportiert und der Rettung übergeben.



Suchen Sie eine sinnvolle ehrenamtliche Beschäftigung und haben etwas Zeit übrig?

Dann bereichern Sie doch unser Team aus motivierten Mitarbeiter*innen jeden Alters und helfen Sie helfen. Egal ob im Verkauf, der Sortierung oder der Administration – Ihre Mitarbeit richtet sich nach Ihrer verfügbaren Zeit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf werktags unter +43 664 4031508.

Herzlichen Dank, Peter Schweiger
(Bezirksstellengeschäftsführer)

Im Anschluss fand das **Mitarbeiterfest** statt, bei dem das Dankeschön auch in Form von Getränken und Speisen des Poststüberl Zwinz am Gaumen spürbar wurde!



Ein großer Dank geht an Mario Sojka, der die Übung perfekt vorbereitet und organisiert hat. Insgesamt nahmen 17 Kamerad*innen an der Übung teil.

Zum Jahreswechsel passt auch ein kurzer Rückblick und eine Vorschau:

Rückblick: Die Ortsstelle Pernitz bedankt sich für Euren Besuch beim heurigen Jubiläumsfest.

Vorschau: Dirndlball am Samstag den 14. Jänner 2023

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht die Ortsstelle Pernitz!

©Fotos: ÖBRD NÖ/W

Sichern Sie Ihr Fahrrad gut ab Polizei warnt vor Fahrraddiebstahl

E-Bikes erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, allerdings sind Fahrradkäufe pandemiebedingt insgesamt angestiegen, als alternatives Fortbewegungsmittel abseits von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Dabei wird immer mehr in qualitativ hochwertige Produkte investiert, aber auch ältere, funktionale Modelle erfreuen sich großer Beliebtheit.



Fahrrad fahren ist gesund, eine gute Alternative zu anderen Fortbewegungsmitteln und entlastet, speziell im städtischen Bereich, stark befahrene Verkehrsrouten. Am Markt sind mittlerweile Fahrräder für alle Ansprüche erhältlich. Vom einfachen Fahrrad ohne große technische Ausstattung über Rennräder bis zu – unter Umständen – sehr teuren E-Bikes ist alles zu bekommen.

Die steigende Nachfrage bringt aber auch Kriminelle auf den Plan. Fahrraddiebe stehlen schlecht abgesicherte Räder, ohne besonders auf deren Wert zu achten.

Aktuell besonders häufig zu bemerken sind Fahrraddiebstähle im Zuge von Wohnhaus- und/oder Kellereinbrüchen. Teurere Räder werden lieber drinnen verstaут anstatt sie im Freien zu belassen. Allerdings wird dabei oft darauf vergessen, dass Fahrräder auch in Innenräumen versperrt und gesichert werden sollten.

Um Diebstählen von Fahrrädern im Zuge von Wohnungs- und/oder Kellereinbrüchen vorzubeugen, sollten Sie folgende Tipps beachten und ihr Fahrrad immer gut absichern:

- Stellen Sie Fahrräder, wo es möglich ist, in versperrten Räumen ab. Sichern Sie Fahrräder trotzdem mit wirksamen Schlössern.
- Wenn Sie Fahrräder im Freien abstellen, nutzen Sie stark frequentierte Plätze, befestigen Sie es mit Rahmen und Hinterrad an einem fix verankerten Gegenstand.
- Nehmen Sie bei längerer Abstelldauer Laufräder und Sattel ab. Lassen Sie keine wertvollen Komponenten wie Fahrradcomputer oder Akkus von E-Bikes beim Fahrrad.
- Überlegen Sie eine Fahrradcodierung und/oder Fahrradregistrierung
- Kontrollieren Sie regelmäßig jene Orte, an denen die Fahrräder abgestellt sind.
- Nehmen Sie den Akku von E-Bikes ab.
- Laden Sie sich einen Fahrradpass von der Homepage des Bundeskriminalamtes auf ein elektronisches Gerät oder drucken Sie ihn aus (Fahrradpass_2021_Formular.pdf (bundeskriminalamt.at))

Verständigen Sie im Falle eines Diebstahls die Polizei und erstatten Sie Anzeige. Bringen Sie dazu Ihren Fahrradpass mit allen nötigen Informationen mit, diese können bei der Fahndung wertvolle Dienste leisten.

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche



Schließen Sie Fenster und versperrn Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!



Es hat sich einiges getan

Bericht aus der Volksschule

Sicher unterwegs zu Fuß, mit Bus und Fahrrad

Beim Workshop der AUVA „Busschule“ wiederholten die Kinder der 1. Klassen noch einmal das richtige Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus.

Im Wartebereich der Haltestelle in der Muggendorferstraße wurde eine Linie als Orientierungshilfe für die Kinder bei einfahrenden Bussen angebracht.

Um auch die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern, organisierte der Elternverein VS ein Radfahrtraining für alle Kinder, welche zur Radfahrprüfung antreten möchten. Außerdem besuchten die Bürgermeister unsere 1. Klassen und brachten Warnwesten für den sicheren Schulweg mit.

Einrichtung Freiluftklasse

Zum 100jährigen Jubiläum der Firma EVN konnten deren Mitarbeiter in diesem Jahr gemeinnützige Projekte starten, die Ärmel hochkrempeln und sich für die Gesellschaft einbringen.

Martina Mitter aus der Gemeinde Muggendorf setzte es sich zum Ziel, in Abstimmung mit Direktorin Eva-Maria Spiwak und Bürgermeister Hubert Postiasi (Obmann Volksschulgemeinde) für unsere Volksschulkinder den Pausenhof neu zu gestalten. Es sollte einerseits eine praxistaugliche Freiluftklasse und andererseits ein Spielbereich für die Kinder entstehen. Für die Umsetzung wurden zahlreiche Firmen um Unterstützung gebeten.

Untergrund Freiluftklasse: Die großen Steine wurden abtransportiert und durch neuen Schotter ersetzt. Danke an Firma Erdbau Gschaider für die kostenfreie Schotterlieferung. Die Steine für die optische Randeinfassung wurden per Hand aussortiert und verlegt. Hier zählte Martina Mitter auf die Unterstützung der ehemaligen Obfrau des VS-Elternverein Eva Steiner, Patricia Petersberger und die fleißigen Kinder. Die Steine sollen von den Schulkindern noch bunt bemalt werden.

Bänke und Tische: Für eine ganze Klasse wird die Möglichkeit bestehen, im Schulhof die Pausen- und Unterrichtszeit verbringen zu können. Danke an die Firma Postl Holzbau für die großzügige Holzspende, welche für den Bau der Möbel zur Verfügung gestellt wurde. „Möglichst robuste, hochwertige und passende Holzmöbel für circa 24 Kinder und ein Sitzplatz für den/die LehrerIn sollen es sein.“ Anhand dieser Wünsche plante und baute Firma Forstgut Purbach Klausen kostenfrei die drei Tischgruppen für die Freiluftklasse.



Bepflanzter Bereich: Der Platz unter einem kleinen Baum und Strauch wurde von den Kindern oft bespielt. Da die Pflanzen bereits abgestorben waren, sollte auch dieser Bereich erneuert werden. Für die Entfernung der alten Pflanzen unterstützte uns der Bauhof Pernitz und Bürgermeister Postiasi. Die Aushubarbeiten und Einbringung von gesiebter Erde übernahm die Fima Hermann Postl. Die Kosten für die neuen Pflanzen, welche in den nächsten Jahren als Versteck und Rückzugsort dienen sollen, wurden von der EVN übernommen. Die Planung, Pflanzenauswahl und Bepflanzung des Spielbereiches führte Firma Schlager NaturGartenDesign kostenfrei aus. Ein besonderer Spielbereich wird in den nächsten Jahren der Hängemaulbeerbaum bilden. Seine Äste werden bis zum Boden reichen und so ein Versteck für die Kinder bieten. Um die neuen Pflanzen vor dem Umknicken zu schützen und den Bereich bunter gestalten zu können, wird der bepflanzte Bereich noch mit

einem Zaun eingefasst. Firma Sägewerk Hollinger liefert die Rohstoffe für den Zaun kostenlos. Der Bauhof Pernitz wird diesen Zaun errichten und die Volksschule diesen bunt gestalten.

Firma Feinschliff rundet das Projekt mit ihrem kostenfreien Beitrag ab und gestaltet eine Tafel mit allen Logos der Sponsoren und beteiligten Firmen. Damit auch weitere Bereiche in neuer Farbe erstrahlen können, übernimmt die Firma Spenglerei Webel die Kosten für die Anschaffung von UV- und abriebfesten Farben für die Bodenbemalung.

Herzlichen Dank an alle Firmen, die kostenfrei Material und/oder Arbeitsleistung eingebracht haben! Den Kindern wünschen wir eine schöne Zeit in der Freiluftklasse und viel Freude im neuen Spielbereich!

Füreinander da sein Martinsfest im Kindergarten

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause war es endlich wieder so weit: Das Martinsfest konnte, nicht wie in den letzten Jahren nur im kleinen Rahmen, mit vielen Besuchern stattfinden.

Und es fanden zahlreiche Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde Zeit, um mit uns einen gemeinsamen, abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend zu verbringen. Die Kinder hatten die Tage zuvor fleißig geübt und waren schon sehr aufgeregt. Und auch wenn bei den Proben noch einige Missgeschicke dabei waren, haben sie den Abend perfekt gemeistert.

Vor allem für unsere vielen jungen Kinder war das Fest eine große Herausforderung, aber sie haben alle großartig mitgemacht. Nach einem gemeinsamen Auftakt mit verschiedenen Liedern, einem Gedicht und einem Laternentanz waren alle Gäste noch herzlich zum Verweilen bei Tee und Broten eingeladen.

Es war ein sehr schöner und gemütlicher Abend. Danke nochmal an alle Kinder, dass sie so fleißig mitgemacht haben, und an alle Helfer, Eltern und Verwandten, die das Fest zu einem schönen Erlebnis gemacht haben.

Nun wollen wir das Jahr mit einer stimmungsvollen Adventzeit ausklingen lassen!



Zusammengefasst

News aus der MS Pernitz

Landesmeisterschaften der Schulen Niederösterreichs im Cross-Country Lauf

Am 20. Oktober 2022 machten sich die Läuferinnen und Läufer der Mittelschule Pernitz bereits früh auf den Weg nach Wiener Neustadt, um rechtzeitig das Aufwärmen für den Lauf starten zu können.



Die Mannschaften, bestehend aus jeweils 5 Mädchen und Burschen, maßen sich mit 940 anderen Sportlerinnen und Sportlern aus ganz Niederösterreich im Cross-Country Lauf. Betreut wurden sie von ihren Sportlehrern Brunhilde Faltinger und Paul Schneider. Die Bewerbe fanden im Gelände der Militärakademie Wiener Neustadt statt. Katharina Thordarson erreichte in ihrer Altersklasse den siebenten Platz.

Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren ausgezeichneten Leistungen. Bedanken möchten wir uns auch bei der Schulgemeinde, die die Buskosten übernommen hat.



Digitalisierung an der MS & PTS Pernitz

Im Zuge der Geräteinitiative des Bundes wurden unserer Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur dritten Klasse mit digitalen Endgeräten ausgestattet.



Am Foto die stolze 3b Klasse mit ihren neuen Geräten, Josef Leeb und HD Eva Kneißl

113 Laptops der Marke Lenovo schaffen die technischen Voraussetzungen für einen modernen IT-gestützten Unterricht und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern zu gleichen Rahmenbedingungen Zugang zu digitaler Bildung. Durch den Einsatz dieser Geräte und das Fach „Digitale Grundbildung“ erwerben unserer Schülerinnen und Schüler digitale Grundkompetenzen und lernen den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.

Parallel dazu wird auch das schulinterne Netzwerk ausgebaut. So erhalten wir einen Glasfaseranschluss, einen neuen Server und eine den aktuellen Ansprüchen genügende WLAN-Abdeckung. Unser Dank gilt der Schulgemeinde für die Bereitstellung der dafür notwendigen Ressourcen!

Tag der offenen Tür

Am 4. November 2022 stand die Tür der Mittelschule für interessierte Kinder und Eltern offen.





An zahlreichen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule den Schulbetrieb kennenlernen und einen Einblick in unseren Schulalltag gewinnen. Nicht nur Bewegung in der Turnhalle, Englisch im Englischlabor und Experimente im Physiksaal wurden angeboten, es bestand auch die Möglichkeit in der Bibliothek ein wenig zu schmökern, neue Arbeitsmethoden mit Laptops kennenzulernen und sich in der Küche bei Speis und Trank zu stärken. Außerdem wurde in den Werkräumen gebastelt und im Seminarraum musiziert. Es machte allen Beteiligten großen Spaß und wir freuen uns, viele Kinder in unseren nächsten ersten Klassen begrüßen zu dürfen.

Teambuilding

In der Mittelschule Pernitz legen wir Wert auf eine Atmosphäre, in der sich alle Beteiligten wohlfühlen und der Gemeinschaftssinn gefördert wird.

Aus diesem Grund war es mir als Schulleiterin ein besonderes Anliegen durch Teambuilding zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder einen Beitrag zu leisten.

Das Team „Move your mind“ hat im Outdoortraining durch gruppendynamische Übungen und systemische Reflexionen an Veränderungsprozessen mit unseren Schülerinnen und Schülern gearbeitet.



Gemeinsam sind wir stark!

„Die Stärke eines Teams ist jedes einzelne Mitglied. Die Stärke jedes einzelnen Mitglieds ist das Team.“

Philip Douglas Jackson

Diese erlebnispädagogische Investition in die Klassengemeinschaft soll die Weichen für ein gutes Lernklima stellen, in dem sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen. Durch die großartige Unterstützung unseres Elternvereins, der zahlreiche Sponsoren für dieses Projekt lukrieren konnte, und das Engagement der Eltern konnten wir dieses Projekt allen Schülerinnen und Schülern zugänglich machen.

Eva Kneißl

Elternvereinsgründung 2.0 und die ersten Prüfsteine

Nach einer erfolgreichen Elternvereinsgründung an der Volksschule Pernitz gelang dies im Schuljahr 2021/22 nun auch an der Mittelschule Pernitz.

Rund um die Obfrauen Patrizia Johnston und Eva Eisenkirchner scharten sich Gefährtinnen aus allen Gemeinden, um gemeinsam zum Schicksalsberg Richtung Morдор zu ziehen... Ups, irgendwie kam es leider zu einer Verwechslung des oberen Piestingtals mit der fantastischen Welt „Mittelerde“ des Autors J.R.R. Tolkien!

Parallelen gibt es wahrscheinlich nur dahingehend, dass der Weg des neu gegründeten Elternvereins kleine wie große Aufgaben und Prüfungen bereithielt, gleich dem erwähnten literarischen Meisterwerk. Aber wie in jeder großartigen Geschichte springen den Protagonisten Unterstützer*innen zur Seite. Im vorliegenden Fall handelt es sich dabei um Direktorin Eva Kneißl und ihr Team, die den Elternverein bisher tatkräftig unterstützten.

Die erste Hürde der Gefährtinnen bestand darin, nach einer fordernden Coronazeit endlich wieder ein sportliches Event zu organisieren, welches trotz widriger Wetterverhältnisse ein tolles Erlebnis für die Kinder und ihre Angehörigen war.

Mit dem neuen Schuljahr kamen aber dann die ersten Prüfsteine für den Elternverein. Denn erstmal musste man den Verein bei der jährlichen Hauptversammlung handlungsfähig erhalten und genügend Eltern zur Übernahme einer Funktion im Vorstand motivieren. Durch eine kluge Terminlegung seitens der Direktorin war die erste Versammlung sehr gut besucht und der neue Vorstand konnte im Oktober seine Arbeit aufnehmen.

Der nächste Prüfstein stellte sich als größerer Brocken dar:

Nach den Jahren der Pandemie plante Direktorin Kneißl bereits vor Monaten die Gemeinschaft der Klassen durch

ein erlebnispädagogisches Angebot zu fördern. Wie man erraten kann, ist solch eine Aktion nicht gratis. Als Elternverein ist es unser Bestreben, allen Kindern die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen zu ermöglichen. Gerade in Zeiten der Teuerung sind viele Eltern beim Stemmen der täglichen Ausgaben gefordert und jeder weitere Betrag bedeutet eine zusätzliche Belastung. Daher wollten wir zumindest teilweise die Kosten für das Projekt übernehmen, als Entlastung für die Eltern. Nur war die noch junge Vereinskasse leer. In einem Brief wandte sich die Obfrau Patrizia Johnston an die Unternehmen der Umgebung und bat um eine Unterstützung bei der Kostenübernahme. Frei nach Samweis Gamd-schie: Es gibt etwas Gutes in dieser Welt und dafür lohnt es sich zu kämpfen!



Der eher skeptische Gedanke „hilfts nix, schods nix“ wurde innerhalb kurzer Zeit von einer staunenden Ungläubigkeit angesichts der positiven Resonanz abgelöst. Besonders die ansässigen Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe haben mit ihrer raschen und unbürokratischen Hilfe zum Gelingen des Projekts beigetragen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren bedanken!

Nach dieser abenteuerlichen Zeit besinnen wir uns wieder auf das zurück, was wir am besten können: Essen und Trinken anbieten bei diversen Gelegenheiten! Geplant sind bis Ende des Jahres ein weihnachtlicher Kinoabend, ein Buffetverkauf im Rahmen der Fußball-Schülerliga am Nikolaustag und die Sorge um das leibliche Wohl am Elternsprechtag.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Angehörigen ein gutes Jahr 2023!

auf dem Sponsorenfoto (links nach rechts):
Melanie Panzenböck (BauProfi), HD Dipl.-Päd. Eva Kneißl, Mag.(FH) Margrit Pflzer, Mag. Thomas Strasser (Essity), Ing. Hermann Schönthaler, Patrizia Johnston (Elternverein der Mittelschule), Herwig Heinz Kerbl (Move your mind), Markus Tucek (Generali Versicherung);
nicht am Bild: Kulinarrisch, Gasthaus Myrastubn, PapierService Reixenartner&Spiwak, Raimundapotheke, Schiverleih Markus Panzenböck

Unser viertes Jahr Nachrichten aus dem Schneckenhaus



Wir leben Nachhaltigkeit im „Kleinen“: sind sparsam und halten Haus mit den vorhandenen Ressourcen!

Seit Oktober werden auf Anregung eines Familienvaters die Rechnungen an die Eltern der „Schneckenhaus Kinder“ von den KollegInnen der Buchhaltung nicht mehr ausgedruckt, in Kuverts gesteckt und ausgeteilt, sondern per E-Mail geschickt. Danke an dieser Stelle für die Idee und die Durchführung in der Buchhaltung!

Die „Schneckenhaus Kinder“ tragen bei der Vormittagsjause und beim Mittagessen zum Schutz ihrer Kleidung Frotteelätzchen. Nach vier Jahren intensiver Nutzung löst sich mittlerweile unsere erste Garnitur Frotteelätzchen auf. Da in den Schränken des Kindergartens ungenutzte aber vollkommen intakte Frottee Gästehandtücher aus „früheren Kindergarten Tagen“ lagern – ungenutzt daher, weil aus hygienischen Gründen nur noch das Benützen von Papierhandtüchern erlaubt ist – entstand die Idee, aus diesen Handtüchern Lätzchen



anzufertigen. Material war vorhanden – es musste nicht angeschafft werden. Nur wer übernimmt das Nähen? Die Lösung: Die Bastelgruppe der Einrichtung „Wege

zum Wohnen“ übernahm diesen Nähauftrag. Eine junge Dame hat mit Unterstützung aus jeweils einem Handtuch zwei Lätzchen zugeschnitten, mit Bindebändchen versehen, die Ränder gesäumt und jedes Lätzchen noch mit einem Schneckenhaus bestickt. So entstanden aus 30 im Dornröschenschlaf versunkenen Handtüchern 60 wunderschöne Lätzchen. Doppelt nachhaltig, weil regional und noch dazu pädagogisch wertvoll.

Bildungsauftrag

Auch eine „Krabbelstube“ wird bereits als Bildungsinstitution bezeichnet. Wir nehmen diesen Bildungsauftrag sehr ernst und betrachten es als unsere Aufgabe, nicht nur die uns anvertrauten sehr jungen Kinder im Sinn des Bildungsrahmenplans des Landes Niederösterreich zu betreuen und deren Erziehung und Entwicklung zu unterstützen. Wir geben jungen Menschen in der schulischen Berufsausbildung die Möglichkeit, Erfahrung im

tatsächlichen Berufsalltag zu sammeln. So durften wir heuer einer Schülerin der Fachschule für Sozialberufe Caritas Wiener Neustadt, einer Schülerin der BAfEP Wiener Neustadt und zwei Studentinnen der BAfEP Frohsdorf ein Pflichtpraktikum ermöglichen. Besondere Synergien entstehen, wenn wir ehemalige Praktikantinnen dafür gewinnen können, sich in den Sommerferien als Ferialpraktikantinnen zu bewerben. Gerade in der Urlaubszeit sind helfende Hände mit bereits begonnener einschlägiger Ausbildung und Erfahrungen in unserer Einrichtung eine großartige Unterstützung. Damit auch Eltern genau darüber informiert sind, wer mit ihren Kindern wann zu tun hat, stellen sich PraktikantInnen, SchülerInnen und FerialpraktikantInnen schriftlich mittels kurzem Steckbrief und persönlich am Elternabend vor.

Renate Zimmer für
das Schneckenhaus Team

Das perfekte Geschenk Einkaufsgutscheine der IP-Pernitz. Besonders jetzt zur Weihnachtszeit

Erhältlich bei Trafik Breuer, Hauptstraße 45
oder Trafik Wüthrich, Hauptstraße 67 in Pernitz



- ARCHITEKTURWERKSTATT Heigl
- ARGE Schigebiet Unterberg
- ATIB Islamischer Kulturverein
- AUTOHAUS Schönthaler Martin & Franz
- BÄCKEREI Baumgartner
- BAUPROFI Sanotechnik
- BAUUNTERNEHMEN MayerBAU
- B&B Begegnungsraum OG
- BLUE BOX Claudia Thalhammer
- BRAUNE Maria / Friseur
- BREUER Susanne / Trafik
- DEKOSTADL
- DR. SCHEIBLPRANDNER Arzt
- ELEKTRO & HEIZUNG Schönthaler
- EMILE
- ENZO Graphik Design
- ESSITY Austria
- FLEISCHEREI Nötsch
- FRANZ TOIFL Transporte
- FRISEUR mal anders Hanna Gruber

- GÄRTNEREI Hebenstreit
- GASTHOF Karnerwirt
- GEMEINDE Muggendorf
- GEMEINDE Waidmannsfeld
- GSCHAIDER Klimatechnik
- HMS Daten u. Elektrotechnik
- HOLLINGER Sägewerk
- HOLZBAU Berger
- HÖRSTUDIO Nina Decker
- INSTALLATEUR Schönthaler
- IVB GmbH Strebingen / Elektriker
- KFZ Bock GmbH
- KLESL Tischler/ Bastelbedarf
- KULINARRISCH Lokal
- LANDSITZ Oberhof
- LINDENHOF Rotheneder
- MALEREI Getzinger
- MALEREI Martin Stögerer
- MARKTGEMEINDE Pernitz
- MASSAGEINSTITUT Doris Strasser
- MODEN Claudia

- MYRAGREIßLER Selbstbedienungsladen
- MYRASTUBN Klauser
- PAPIERSERVICE Reixenartner
- POSTSTÜBERL Zwinz
- RAIMUND Apotheke
- RAUMAUSSTATTER Reuscher
- SCHIVERLEIH Unterberg
- SCHUHMODEN Enne
- SCHUTZHAUS Unterberg
- SEHWERKSTATT
- SPARKASSE Pernitz
- SPENGLEREI Webel
- STEUERBERATUNG Margrit Pfalzer
- TANKSTELLE Hütterer
- TINAS HAARLADEN
- TRANSPORTE/ ERDBAU Postl
- VOLKSBANK Wien AG
- WIRTSCHAUS in der Kohlhofmühl
- WÜTHRICH Regina / Trafik
- ZUM SCHNEEBERGERBÄCK Puchegger

Erfolgreiche Tage in Innsbruck Musikschule Piestingtal auf „Hamster“-Tour in Tirol

Erfolge unserer SchülerInnen beim „Alpenländischen Volksmusikwettbewerb“



Direktor Rudi Pichler mit seinen erfolgreichen Musikanten von „D´Piestingtaler“ und „Matheo & Noah“

Der in der Tiroler Landeshauptstadt beheimatete Wettbewerb ist der größte überregionale Musikwettbewerb für Alpenländische Volksmusik und fand heuer von 27. – 30. Oktober 2022 statt.

Rund 600 Teilnehmer aus allen deutschsprachigen Alpenländern reisen alle zwei Jahre nach Innsbruck, um ihr Können zu präsentieren. Gleich zwei Ensembles aus unserem Haus verbrachten dieses Jahr vier Tage in Tirol, um an diesem renommierten Wettbewerb teilzunehmen.

„D´Piestingtaler“ nennen sich Liona Glanzner (Harfe), Valerie Hübsch (Cello), Fabian Postl (Steirische Harmonika) und Jakob Postl (Xylophon). Das Ensemble musiziert seit dem Frühjahr 2022 gemeinsam und hat bereits am NÖ Volksmusikwettbewerb in Krems teilgenommen. Sie erspielten mit ihrer für Volksmusik durchaus ungewöhnlichen Besetzung einen „Sehr guten Erfolg“!

„Matheo & Noah“, ein Brüderpaar aus der Gauermaheimat Miesenbach, sind seit frühester Kindheit an das gemeinsame Singen gewöhnt und haben ebenfalls bereits erste Wettbewerbserfahrungen in Krems gemacht. Die beiden Musikanten, die auch Klarinette spielen, haben in Innsbruck mit der steirischen Harmonika (Mat-

heo Prohaska) und ihren beiden Stimmen (Matheo und Noah Prohaska) überzeugt und konnten einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erspielen!

Diese vier erfolgreichen Tage in Innsbruck waren für unsere Schüler und deren Angehörige ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis.

Wir gratulieren sehr herzlich zum Erfolg!



Endlich wieder musikalisches Leben!

Neues von der Musikkapelle Pernitz

Das Jahr 2022 war für unseren Verein endlich wieder gefüllt mit Auftritten und Ausrückungen, wir durften einige (nachgeholte) Jubiläumsfeste musikalisch mitgestalten, unser Muttertagskonzert sowie der Heimatabend konnten ohne Einschränkungen stattfinden und wir haben auch an der Konzertwertung in Hirtenberg erfolgreich teilgenommen.

Im Sommer konnten wir die Vielfalt unseres Musikvereins auch den Kindern im Rahmen der Pernitzer Ferienbetreuung näherbringen. Einen Nachmittag lang durften Instrumente ausprobiert und musikalische Rätsel gelöst werden, was allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.



Auch musikalisch neigt sich das Jahr seinem Ende zu

am 24. Dezember ab 16:30 Uhr sind wir noch bei unserem alljährlichen Bergblasen vom Sebastianikogel zu hören und beim Neujahrsspielen am 31. Dezember möchten wir jedem Haushalt persönlich alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Wenn Sie sich über unsere Auftritte im Jahr 2023 informieren möchten, besuchen Sie bitte unsere Homepage „mkp.at“, unsere Facebook-Seite oder unser Profil auf Instagram „musik.kapelle.bernitz“. Ein Fixpunkt im kommenden Jahr wird unser Auftritt beim Salzkammergut Musikfest sein, zu dem wir eingeladen wurden und das vom 23. bis 25. Juni 2023 in Strassen bei Bad Aussee stattfindet.

Programm der MKP-Jugend

D' Pernitzer Jungbläs (Jugend der Musikkapelle Pernitz) hat bereits zahlreiche Auftritte absolviert. Nach dem

großartigen Auftakt beim Muttertagskonzert Anfang Mai folgte ein erstes erfolgreiches Jahr für D' Pernitzer Jungbläs. Im Sommer absolvierten wir Auftritte im Jugendraum des Bach4 und vor dem Musikheim in Pernitz, welche uns und den ZuhörerInnen große Freude bereitet haben.



Am 02. Juli 2022 spielten wir erstmals auswärts bei den Waldegger Genusstagen, was uns großen Spaß machte und wo wir sehr aufgeregt waren.

In den Sommerferien veranstalteten wir am 21. Juli 2022 einen Ferienspaßtag. Bei diesem Event ging es darum, unser Teamgefüge innerhalb der Pernitzer Jungbläs zu stärken. Dazu haben wir unterschiedliche Spiele gespielt, waren am Spielplatz FuXriegel und haben Marschieren geübt. Zum Ausklang wurde noch gegrillt.

Danach folgte für uns das musikalische Highlight, als wir am 28. Juli 2022 beim Grillabend in der Myrastubn am Fuße der Myrafälle spielen durften. Das tollte Ambiente und unsere unterschiedlichen Musikstücke wie „Wellerman“ oder „Rolling in the deep“ von Adele begeisterten die Gäste und sorgten für eine tolle Atmosphäre. Gegen Ende des Sommers musizierten wir am 19. August 2022 vor der Gemeinde in Pernitz beim Platzkonzert.

Am 16. Dezember 2022 laden wir Sie nun herzlich zu unserem Adventkonzert im Musikheim in Pernitz ein und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Wir hoffen, Sie im kommenden Jahr wieder bei unseren Auftritten begrüßen zu dürfen, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Ihre Musikkapelle Pernitz mit D' Pernitzer Jungbläs

Text: Patricia Berger und Evelyn Deutsch



Ausstellung Pernitz 1961 & Literaturcafé Geschichts- und Kultur- verein Oberes Piestingtal

1961 wurde der Gemeinde Pernitz die Ehre zuteil, zum "Markte", also zur Marktgemeinde, erhoben zu werden.

Damals, am 25. Juni, fand in Pernitz ein großer Festakt statt, bei dem Bundespräsident Dr. Adolf Schärf und Landeshauptmann Johann Steinböck anwesend waren. Auführungen, Wappenenthüllung und eine Leistungsschau der Schülerinnen und Schüler waren nur Teile des großen Rahmenprogramms.

2022, also 61 Jahre später, organisierte der Geschichts- und Kulturverein unter der Führung von Lukas Brodtrager und Adolf Michel eine Ausstellung zu diesem schönen Ereignis.

Ausstellung „Pernitz 1961“

Am 24. September lud der Verein zur Präsentation und Ausstellungseröffnung ein. Über 70 Bilder wurden präsentiert und besprochen, Adi Michel und der Chor „Farce Musica“ sangen Lieder des damaligen Singspiels, geschrieben u.a. von Hans Deibl. Auszugsweise wurden sogar Original-Tondokumente aus 1961 vorgespielt. In netter und gemütlicher Atmosphäre konnten bei einem Glas Wein weitere interessante Fotos und Ausstellungsstücke betrachtet werden.



Literaturcafé

Im Zuge der Ausstellung „Pernitz 1961“ fand am 1. Oktober das **beliebte Literaturcafé** statt, organisiert von Rudolf Fleischmann. Viele Gedichte, Geschichten und Lieder rund um Pernitz und das Schneeberggebiet wurden von den Literatinnen und Literaten vorgetragen und gesungen.



Adolf Michel hat es sich zum Projekt gemacht, Lieder mit Bezug zu unserer Heimat zu sammeln. Sollten Sie etwas dazu beitragen wollen, melden Sie sich bei ihm.

Was hat der Geschichts- und Kulturverein Oberes Piestingtal 2023 vor?

1903–1904 wurde die Lungenheilanstalt Feichtenbach errichtet. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums soll es 2023 zu Ausstellungen und Veranstaltungen in Bezug auf Feichtenbach kommen.

Hier ergeht wieder die Bitte an Sie:

Sollten Sie Dokumente, Fotos oder Beiträge zur Zeitgeschichte des Heimes Feichtenbach haben, so stellen Sie uns diese bitte zur Verfügung.

Melden Sie sich bitte bei Lukas Brodtrager unter 06769475245

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Das erste Jahr mit neuem Vorstand geht zu Ende

Dorferneuerungsverein Pernitz

Wir schauen zurück auf ein bewegtes erstes Jahr als neuer Dorferneuerungsverein. Um eine gute und langfristige Basis für unsere Arbeit im Dorf zu legen, haben wir drei Arbeitskreise gebildet, in denen der Dorferneuerungsverein organisiert ist:

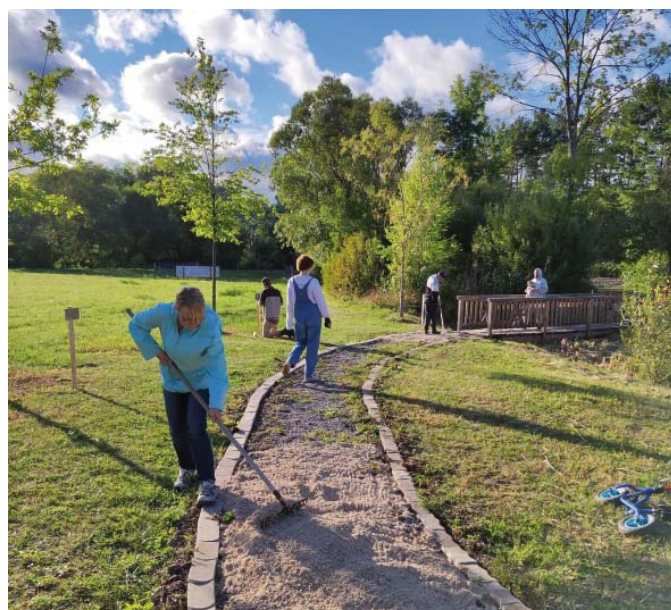
1. Arbeitskreis Ortsbild
2. Arbeitskreis Soziales
3. Arbeitskreis Vernetzung und Veranstaltungen

Tätigkeiten des DEV 2022:

In mehreren Begehungen durch Pernitz mit verschiedenen Themenschwerpunkten (Ortsbild, Leerstand & Verbauung, Spielplatzneugestaltung), zu denen öffentlich eingeladen wurde, holten wir zahlreiche Stimmen ein, was uns PernitzerInnen hier im Ort fehlt, was ausbaufähig ist und was gut läuft.

An unserem Aktionstag, den 11. Juni trafen wir uns im schönen Ambiente des vom DEV gestalteten Baumkreises und tauschten uns mit unseren Mitgliedern aus. Der Fertigstellung des von unseren VorgängerInnen begonnenen Baumkreises haben wir uns am 11. September, unserem „Werktag“, gewidmet. Eine neue Sitzgarnitur lädt jetzt zum Verweilen ein, über die Beschilderungen kann man die verschiedenen Baumarten kennenlernen. Der Baumkreis, der sich neben der Bahnstation Wipfelhofstraße/hinterm Billa befindet, steht der Bevölkerung nun als Treffpunkt und Ort zum Verweilen zur Verfügung.

Weil bei unseren Gesprächen mit den PernitzerInnen immer wieder das Thema Verbauung und Bodenversie-



gelung zur Sprache kommt, wurde von uns für den 14. November der Vortrag „Boden für Alle“ von Karoline Mayer vom Architekturzentrum Wien organisiert. In diesem spannenden Vortrag im Gemeindesaal boten sich den BesucherInnen interessante und teils erschreckende Einblicke in die Themengebiete Raumordnung und Bodenversiegelung in Österreich. Der Vortrag enthielt aber auch Lösungsansätze, wie man der zunehmenden Bodenversiegelung entgegenwirken kann.



„Boden für alle“: Vbgm Markus Panzenböck, Dipl. Arch. Karoline Mayer, Obmann DEV Nikolaus Neffe

Pengueen – Pernitz „digital“



Der Dorferneuerungsverein als Bewerber hat den Zuschlag für eine kostenlose Teilnahme an einer vom Land Niederösterreich ausgeschriebenen „Pilot-Plattform für ein digitales Dorf- und Gemeindeleben“ erreicht. Dabei soll eine praxistaugliche Internetplattform für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Gemeinde, Vereinen und Privatinitiativen entstehen. Für den Projektzeitraum von einem Jahr wird an der Entwicklung digitaler Anwendungen gearbeitet. Für uns ist das Baukastensystem von Pengueen der Startpunkt, der

mit einem tollen Support an unsere Bedürfnisse angepasst wird. Bisher in Betrieb befinden sich zwei Tools:

1. Modul: Umfrage Gestaltung Spielplatz Mathildensteig (mit Abstimmung)

Der Dorferneuerungsverein hat eine Umfrage für die Umgestaltung des Spielplatzes Mathildensteig erstellt. Jeder kann Vorschläge einbringen, anschließend erfolgt eine Abstimmung unter allen Usern. Eine Anmeldung ist durch Scannen des QR-Codes per PC, Laptop, Tablet und Handy möglich. Bitte unbedingt bei der Anmeldung einen Namen eingeben, es kann auch ein Phantasienamen sein. Es wird im Zuge der Registrierung auch nach einer E-Mail-Adresse gefragt, diese wird für die Kommunikation hinterlegt, ist jedoch weder öffentlich noch für die Projektbetreuer sichtbar.



2. Modul: zentraler aktueller Veranstaltungskalender (in Testphase).

Alle Vereine können ihre Veranstaltungen selbst online eintragen. Der Vorteil ist, dass jeder Termin sofort für

alle Vereine online sichtbar wird. So ließen sich in Zukunft unnötige Terminkonflikte vermeiden!

Weitere Module sind in Planung.

Ziel ist allgemein eine stärkere Vernetzung der Bevölkerung und Einbindung möglichst vieler Personengruppen in ein aktives digitales Dorf- und Gemeindeleben.

Wenn jemand Ideen für weitere Anwendungen (z.B. Flohmarkt, Tauschbörse, Hilfeleistungen, Mitfahrgelegenheiten, ...) hat, bitte um Infos an Margrit Pfalzer, m.pfalzer@pfalzer.at oder an Vizebürgermeister Markus Panzenböck, markus.panzenboeck@gruene.at

Haben Sie Lust, Pernitz mit uns zu gestalten? Wir freuen uns immer über helfende Hände und Köpfe in unseren drei Arbeitskreisen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne:
nikineffe@hotmail.com

Text: Armin Knöbl

Lösungen zu Fragen unserer Zeit

Einladung zum Mitmachen

„Es gibt eine Initiative, die im deutschsprachigen Raum einen Kooperationsprozess gestartet hat, der mit vielfältigen Akteuren der Regionen noch zukunftsfähiger gestalten will“,

sagt Ruth Spitzer, die gemeinsam mit Nikolaus Neffe, Sonja Frieler und Matthias Tischler das Team der „Mitmach-Region Piestingtal“ bildet. Das Ziel: Gemeinsam vor Ort Lösungen für die drängenden ökologischen und sozialen Fragen unserer Zeit umsetzen. Im Mai soll es eine große Konferenz der Mitmach-Region geben. Info und Anmeldung zu den Veranstaltungen unter info@mmr-piestingtal.at

1. MMR-Stammtisch: 9.1.2023, 19:30-21:30 Uhr

Verein Gut für Markt Piesting und Dreistetten, Marktplatz 14/2, 2753 Markt Piesting

2. Info- und Vernetzungsabend: 27.1.2023, 18-20 Uhr

Verein Vielfalt, Hauptstraße 75, Pernitz

Mitmach-Konferenz: 6. Mai 2023

in Gutenstein im Gutensteinerhof. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

**MITMACH
REGION
PIESTINGTAL**



**WANDEL
jetzt & hier**

www.mmr-piestingtal.at

Bereits über 140 Mitglieder

Verein „Vielfalt“

Verein für Kunst & Kultur & Ressourcenverwertung



„Positiv“ und „wertschätzend“ – das waren und sind die einzigen Bedingungen für unsere (neuen) Mitglieder. Und damit haben wir wohl den Nerv der Zeit getroffen!

Bereits über 140 aktive!! Mitglieder in nur 15 Monaten arbeiten, gestalten, planen, feiern und setzen Ideen mit uns um! Und fühlen sich so wohl, dass sie immer weitere Freunde und Bekannte zu uns einladen.

Ein voller Veranstaltungskalender, regelmäßige Highlights in den Bereichen Fitness, Kunst, Kultur und Ressourcenverwertung sorgen für ein buntes und abwechslungsreiches Vereinsleben.

Wir zeigen auch regelmäßig, welches Kreativpotenzial unsere Mitglieder haben und planen:

- Bilderausstellung unserer Malgruppe im Jänner
- einen Tanzabend, um zu zeigen, was wir können!
- Auch haben wir unseren Flohmarkt verschönert und am 12. Sep. 2022 konnten wir eine Spende von € 2.905,- an die Herzkinder überweisen.

Öffnungszeiten Flohmarkt

Mi und Do von 14:15 bis 18 Uhr und jedes erste Wochenende im Monat von 9 bis 18 Uhr

Den zweiten Gebäudeflügel haben wir hergerichtet, aktiviert und auch schon zum Teil vermietet. Dass wir die Möglichkeit dazu erhalten haben, ist eine tolle Wertschätzung unserer bisherigen Arbeit durch unsere großzügigen Gönner, Fam. KR Padelek.



Die Termine unserer Veranstaltungen ersehen Sie auf unserer Homepage www.vereinvielfalt.at oder im Aushang beim Verein. Vielleicht schauen Sie mal bei unserem Flohmarkt oder einer unserer Veranstaltungen vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle Unterstützer und Mitwirkenden!

Der Verein VIELFALT wünscht ALLEN eine besinnliche Adventszeit und schon jetzt frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023!

Infos zu Kursen/Mitgliedschaft/Raumiete unter:

Pernitz, Hauptstr. 75, v.vielfalt@gmx.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 16-19 Uhr

2763 PERNITZ Gentzschgasse 27

Personen bis 35 aufgepasst! Wir haben die perfekten Wohnungen für euch!



Heimat Österreich gemeinnützige Wohnbau Gesellschaft mbH
Postadresse: Davidgasse 48 · 1100 Wien

Ihre Ansprechpartnerin:
Tel.: 01 9823601-632

Frau Sandra Binneyi
sandra.binneyi@hoe.at

HEIMAT ÖSTERREICH

Unter dem Motto „Junges Wohnen in Pernitz“ errichten wir eine geförderte Wohnhausanlage mit insgesamt 23 Wohneinheiten, wovon 18 speziell für „Junges Wohnen“ vorgesehen sind.

- ▲ 2 – 4 Zimmerwohnungen
- ▲ ca. 52 m² – 96 m² Wohnnutzfläche
- ▲ jede Wohnung mit Eigengarten oder Balkon
- ▲ hochwertige Laminatböden
- ▲ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ▲ PKW-Stellplätze
- ▲ zentrale Lage
- ▲ Fertigstellung voraussichtlich Frühjahr 2023

Neugierig geworden? Dann schnell zugreifen!

heimat-oesterreich.at

Mehrwert für die Zukunft Initiative Pernitz



Das Jahr neigt sich mit riesen Schritten dem Ende zu und es war wahrlich wieder ein außergewöhnliches Jahr!

Umso schöner ist es, wenn Sie, liebe Kundinnen und Kunden, das sehr breite Angebot und die große Vielfalt an Betrieben in unserem herrlichen oberen Piestingtal annehmen und wir als Betriebe Ihnen dieses Service bieten können!

Wir freuen uns, dass die Treue-Aktion mit den bereits bekannten Perni-Klebetropfen in die mittlerweile 3. Runde geht! **Die Ziehung wird am 31. Dezember 22** erfolgen, bevor es in eine Neujahrspause geht. Es gibt wieder etliche Einkaufsgutscheine der Pernitzer Wirtschaft zu gewinnen. Kleben Sie einfach mit!

Vorschau 2023

Wir in der IP Pernitz haben ganz klare Ziele für das kommende Jahr!

Einerseits wollen wir alle Mitglieder verstärkt in die Events, Angebote und Aktionen einbinden. Möglichkeiten schaffen, wo sich alle - die auch möchten - mit neuen Ideen, erweiterten Perspektiven und der nötigen Leidenschaft zeigen können.

Andererseits wollen wir durch die verstärkte Einbindung unserer Bevölkerung sowie des Tourismus generell, dass sich der so unglaublich wichtige Zusammenhalt auf- und ausbaut. Perni, der fröhliche Wassertropfen, zeigt es vor: Ein einzelner Tropfen macht feucht, belebt, heilt vielleicht, macht froh. Aber viele Wassertropfen können viel bewegen, mehr tragen, eine Kraft entwickeln.

Mit diesem Bild darf die IP Pernitz jetzt schon ein wenig neugierig machen, was 2023 unter anderem so geschieht in unserem Ort:

- Die Homepage bekommt vom Pernitzer Julian Eisenkirchner und seinem Geschäftspartner ein neues Outfit verpasst. Und wie das passen wird!
- Genauso werden die social media Kanäle Instagram und Facebook „aufgepernitzt“.
- Unser Maskottchen „Perni“ geht voller Schwung und cooler Ideen in sein zweites Bestandsjahr. Und da strengt er sich so richtig an! Termine, Gewinnspiele, Siegerehrungen und Ziehungen wird Euch Perni ganz stolz auf verschiedenen Plattformen ankündigen!

- Deckel drauf & Farbe rauf!

Das wird Österreichs erste KDV. Außergewöhnlich, frisch, fröhlich, kreativ - ein ganzer Ort wird zum Kunsterlebnis. Aber was heißt denn KDV? Das verrät Perni noch nicht ...

- Bergl aufi, Bergl owi, Musi rundherum

Hand auf's Herz: Wer kennt die Namen von allen Bergen, Hügeln und Kuppen rund um Pernitz? Hier darf mehr Bewegung rein, physisch und musikalisch! Ein Fest der Sinne steht an. Und ihr könnt mitten drin oder oben oder unten sein...

- Einen besonderen Advent-Kalender gibt es im nächsten Jahr mit der „Advent-Kiste“.

Perni freut sich: „Neugier geweckt? Fein! Dann kann's ja losgehen!“

Abschließend noch eine Anregung:

Wenn Sie an Weihnachtsgeschenke denken, können Sie Ihren Lieben mit den Einkaufsgutscheinen der Pernitzer Wirtschaft sicher eine große Freude bereiten! Diese sind in den beiden örtlichen Trafiken Breuer und Wütthrich erhältlich und in mehr als 60 lokalen Betrieben (siehe S.37) einlösbar. Sie sichern damit Arbeitsplätze und erhalten das breite Service-Angebot, was wiederum bei Bedarf auch Ihnen selbst zu Gute kommt! Danke!



Die IP-Pernitz wünscht Ihnen einen wirklich friedlichen Advent und Frohe, besinnliche Weihnachten!



Was kann ich persönlich tun?

Klimaschutz im Alltag

Die eigene CO₂-Bilanz verbessern

Der Schutz des Klimas betrifft alle Bürgerinnen und Bürger. Doch wo genau kann man bei sich selbst ansetzen und welche Maßnahmen sind die effektivsten? CO₂-Rechner unterstützen auf dem Weg in einen klimafreundlichen Alltag.

CO₂-Coach nutzen

Treibhausgase wie CO₂ tragen erheblich zum Klimawandel bei. Doch jede/r von uns kann Maßnahmen zur Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen ergreifen. Damit tragen Sie nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern können auch eine Menge Geld sparen. Wo in Ihrem individuellen Fall das größte Einsparpotential liegt und welche Schritte Sie setzen können, finden Sie mithilfe eines CO₂-Rechners heraus, z.B. mit dem kostenlosen CO₂-Coach der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich.

Was kann ich persönlich tun?

26% der CO₂-Emissionen der ÖsterreicherInnen entstehen im Bereich Wohnen (vor allem bei Heizen, Warmwasser und Strom), 17% entfallen auf die Ernährung, 20% auf die Mobilität und der größte Teil, nämlich 37%, auf den Konsum.

Stellen Sie sich also folgende Fragen: Wie heize ich und wie verwende ich meinen Strom? Wie ernähre ich mich? Was und wieviel kaufe ich? Wie bin ich mobil?



Ökologischer Fußabdruck

Nutzen Sie den CO₂-Coach, der auf Basis einfacher Angaben zu Wohnsituation, Heizungsart, Einkaufsverhalten etc. innerhalb von 5 Minuten Ihre persönliche CO₂-Bilanz erstellt.

Der CO₂-Rechner schlägt die wesentlichen Maßnahmen vor, wie Sie Ihre CO₂-Bilanz durch Verhaltensänderungen oder Investitionen in klimafreundliche und kostensparende Technologien deutlich verbessern können - und hilft sogar bei der konkreten Umsetzung.

Zu jeder gewählten Maßnahme zeigt der CO₂-Coach eine passende Website oder eine Beratungsstelle an, wodurch sofort mit der konkreten Umsetzung der Klimaschutz-Maßnahme begonnen werden kann. Senken Sie die eigenen Energie- und Mobilitätskosten und leisten Sie gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz.

Den kostenlosen CO₂-Coach finden Sie unter www.energie-noe.at/co2-coach.



Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Sonn- und Feiertagsdienste

Ärzte-Dienstplan 2023/1. Quartal

Pernitz, Muggendorf, Waidmannsfeld, Gutenstein

Stand: 29.11.2022

Jänner 2023					
SO	1.1.	Dr. Alina Maftei-Thordarson	Neusiedl, Quellenstr. 18-20	T: 02632/73177	
SA	7.1.	Drs. Martin u. Gerda Bluhme	Pernitz, Bahnstraße 12	T: 02632/72474	
SA	14.1.	Dr. Hadwin Scheiblbrandner	Pernitz, Hauptstraße 96	T: 02632/72111	
SA	21.1.	Dr. Michael Wanzenböck	Gutenstein, Hauptstraße 82	T: 02634/7200	
SA	28.1.	Drs. Martin u. Gerda Bluhme	Pernitz, Bahnstraße 12	T: 02632/72474	
Februar 2023			März 2023		
SO	5.2.	Dr. Alina Maftei-Thordarson	SA	5.3.	Dr. Alina Maftei-Thordarson
SA	11.2.	Dr. Michael Wanzenböck	SO	11.3.	Dr. Michael Wanzenböck
SA	18.2.	Dr. Hadwin Scheiblbrandner	SA	18.3.	Dr. Hadwin Scheiblbrandner
SA	25.2.	Drs. Martin u. Gerda Bluhme	SA	25.3.	Dr. Michael Wanzenböck

Hinweis: Die diensthabenden Ärzte sind jeweils von **8 Uhr bis 14 Uhr telefonisch erreichbar und von 09 Uhr**

bis 11 Uhr ist die Ordination besetzt. Bitte in jedem Fall einen Termin vereinbaren!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die **Gesundheitshotline 1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die **Rettung 144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den **NÖ Ärztedienst 141**.



Wir gratulieren allen Geburtstagskinder sehr herzlich!

95 Jahre

Johann Halmer

90 Jahre

Rudolf Scheibenreif
Elisabeth Stückler
Hildegard Reischer
Berta Ströbinger
Hermine Macherndl

85 Jahre

Waltraud Reischer
Roswitha Rotheneder
Josef Brandtner
Helmut Honcik
Rudolf Koller

80 Jahre

Eleonora Förderler
Hermann Simon
Paul Padelek
Gertrud Fleischner
Franz Schlagbauer
Hermann Seewald
Karl Bauer
Heinz Leroch
Herta Ernstbrunner

Waltraud Leiß
Renate Kren
Elisabeth Fischer

75 Jahre

Josef Labitsch
Valerii Jarotski
Peter Kohl
Renate Mayrhofer
Waltraud Sternberg
Ingrid Krasnek
Ingrid Kirchberger
Engelbert Zöchling
Rudolfine Reischer
Stanoje Ciklusic
Helga Leitenberger
Maria Leroch
Alfred Garherr
Ali Polat
Johann Krasnek
Egon Werner
Nothnagel
Herbert Dörfler
Stefan Jiraschek
Christine Panzenbeck
Gerda Hofen
Erwin Leitner
Waltraud Zwinz

70 Jahre

Eva Schlagbauer
Edmund Bayer
Zivka Bock
Ingrid Wanzenböck
Maria Bosch
Murat Brahovic
Mag.phil. Brigitte Venus
Gabriela Omasits
Elfriede Drabits
Aurelian Giurca
Ruth Maria Tamara Holub
Elfriede Gschaider
Alfred Dobrovits
Antonia Reidinger
Adolf Michel
Karl Maunz
Marica Keseric

60 Jahre

Franz Felix Koblinger
Geta Bojora
Mulija Velagic
Ewald Herger
Peter Schaffer
Silvia Koller
Livia Rus

Marion Sattler
Andrea Novotny
Helmut Malek
Reinhard Getzinger
Peter Ulreich
Ali Yavuz
Mag. phil.
Christine Monika Plunger
Josef Mogg
Günter Schiefer
Dr. med. univ. Wolfgang
Johann Brodtrager
Klaus Grasser
Georg Peer
Hannes Peer
Ing. Herbert Stefanek
Adelheid Pernhofer

Herzlich Willkommen!

Antonia
Schweiger
14.05.2022

Nathan Wöhrer
24.05.2022

Vincent
Hebenstreit
10.06.2022

Ella Dramaliev
06.08.2022

Katharina
Christiane Pachler
05.07.2022

Luca Altrichter
08.07.2022

Valerie Artaz
27.07.2022

Valerie Hanny
14.08.2022

Amelie-Sophie
Barta
15.08.2022

Noel Đukić
19.08.2022

Iliya Nabizada
24.08.2022

Valentina
Panzenböck
03.09.2022

Paul Arthur
Aigner-Rysavi
26.09.2022

Anna Maria
Malshakova
20.10.2022

Alexander Welte
06.11.2022



Hochzeits-Jubiläen

Silberne Hochzeit 25 Ehejahre

Melitta & Peter Kohl
Gabriele & Otto Döller
Snezana & Milentije Popovic
Sigrid & Martin Ruesch
Elisabeth & Georg Neumann
Eleonore Stückler-Frank & Peter Henry Frank
Sefika & Mahir Kuzu

Goldene Hochzeit 50 Ehejahre

Helga & Erwin Schneider
Eva & Franz Schlagbauer

Diamantene Hochzeit 60 Ehejahre

Christiane & Günther Berger
Helma & Erich Panzenböck

Steinerne Hochzeit 67,5 Ehejahre

Roswitha & Franz Rotheneder



Wir nehmen Abschied

Johann Ströbinger
09.05.2022

Kamilla Fröschl
26.05.2022

Alida Sedlak
28.05.2022

Karl Wrba
29.05.2022

Heidemarie Peer
20.06.2022

Ilse Brodtrager
01.07.2022

**Heimo Schmid
Schmidsfelden**
21.07.2022

Wilhelm Reixenartner
29.07.2022

Werner Artner
26.08.2022

Karl Eckenfellner
31.08.2022

Gottfried Zwinz
02.09.2022

Christa Langegger
13.09.2022

Josef Grabenweger
18.09.2022

Adolf Wieser
19.09.2022

Christoph Krüger
04.10.2022

Elisabeth Holzer
10.10.2022

Adolf Tiefenthaler
19.10.2022

Simon Georg Navratil
23.10.2022

Johannes Kadluba
25.10.2022

Hedwig Parzer
31.10.2022

Monika Ottilie Sekot
03.11.2022

Johann Schweiger
10.11.2022



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Pernitz, Gentzschgasse 1, 2763 Pernitz
Telefon: 02632-72220, gemeinde@pernitz.co.at
Für den Inhalt verantwortlich: VzBgm. Markus Panzenböck
Titelfoto: ©Leonie Panzenbeck; Foto Rückseite: Hans Hoheneggger
Layout und Produktion: Enzo Graphik, www.enzo.at
Fotos: zur Verfügung gestellt.
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.11.2022





Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten
und ein gesundes und
glückliches neues Jahr

2023